

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Druckerei
Johanniskirche 33.

Berantwortlicher Redakteur
Dr. Pöltner in Renditz,
Sprechstunde d. Redaktion
Samstag von 11—12 Uhr
Sonntags von 4—5 Uhr.

Ünahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Werke am Montag bis
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 10 Uhr.

Adressa für Abonnementannahme:
Otto Niemann, Universitätsstr. 22,
Sonne 23, Hainstr. 21, dort.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftswirthschaft.

Nº 46.

Montag den 15. Februar.

1875.

Bekanntmachung.

Der Vorbereitungsgottesdienst am Donnerstag vor dem auf den 26. dieses Monats fallenden

Frühstück findet lediglich in der Nikolaiskirche statt.

Leipzig, am 12. Februar 1875.

Die Kirchen-Inspection daselbst.

Der Superintendent.

D. Pechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Wechler.

Realschule II. Ordnung,

bisher: Höhere Bürgerschule für Knaben, Hospitalstraße Nr. 3.

Die Aufnahmeprüfung findet statt Mittwoch den 17. Februar früh 8 Uhr.

Dr. Pfalz, Director.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Autorität an der „Gesammtvertrags“ auf die Bapstwahlrechte des Fürsten Bismarck wird dem Bischof Ketteler von Mainz zugeschrieben, welcher in einer kürzlich erschienenen Schrift gegen die bessischen Kirchengesetze genau denselben Gedankengang entwölft hat. Auch in jener Schrift wurde gelungen, daß der Papst durch die vatikanischen Decrete eine absolute und beschränkte Macht erhalten habe, und daß die Bischöfe ihre bisherige Selbständigkeit verloren hätten. Von wissenschaftlich kompetenter Seite wird dagegen eingewendet, daß diese Beugung des absoluten Sinnes der Unschärbarkeit dem Wortlaut des Decrets und der authentischen Interpretation des Gelehrten Schnurrstrass widerspricht. Das vatikanische Decret überträgt vielmehr einfach die der Kirche verliehenen Unschärbarkeit auf den Papst, und die Hauptverfechter des neuen Dogma haben ausdrücklich den Grundtag vertreten, daß der Papst sich nicht einmal mehr des gelehrten Beitrags von Bischöfen oder Theologen zu bedienen brauche. Die sogenannte Antoninische Formel, welche doch wenigstens die vorher konstitutiv übereinstimmende Petre der Kirche feststellt, wurde vom Papste mit großer Heftigkeit als eine Rezette zurückgewiesen. Zur Bestätigung alles Dessen dienst u. a. auch eine vom Professor Dr. Michelis soeben herausgegebene Broschüre (die Verblendung Ketteler's, Bonn 1875. P. Neuer), welche die finnentstellende Dialektik des Mainzer Bischofs in ihrer ganzen Blöße darlegt und gleichzeitig interessante Urtheile über die neue kirchenpolitische Geschgebung entält. Der Staat erscheint dem Verfasser der Schrift der Kirche gegenüber einfach wie ein besonnener Mann, der einem Rasenden das Schwert aus der Hand nimmt. In Betreff der Ehe- und Schalgeseze wäre ohne Zweifel eine Vereinbarung zwischen Kirche und Staat wünschenswert und auch möglich gewesen, wenn nicht die Infallsibilität jeder Versöhnung den Riegel vorgeschoben hätte. Die Schulde des jetzigen Zerwühlmisses in der Menschheit liege auf Seiten der Ultramontanen, und die Hoffnung und der Weg der Wiederherstellung der Kirche in ihrem berechtigten Einfluss im Altchristianismus. Herrn Ketteler gegenüber weist Michelis nach, daß die Aussöhnung von dem Unschärbarkeitsdogma eine willkürliche sei und sich mit dem wirklichen Charakter des neuen Lehre nicht decke. Es scheint ihm unzweifelhaft, daß, wenn ein Mann wie Ketteler noch in diesem Augenblick als seine Gewissensspur erkannnt, offen und ehrlich gegen den absoluten Sinn der Infallsibilität zu protestieren. Dies wenigstens in Deutschland der Sachen eine Wendung geben würde. Allerdings sei bei dem bischöflichen und aristokratischen Hochmuth Ketteler ein solcher Entschluß nicht zu erwarten. Die im gegenwärtigen Augenblick sehr interessante Schrift wird wegen ihrer bekannten und überzeugenden Haltung in weiteren Kreisen Interesse finden.

Bei dem am Donnerstag in München stattgehabten diplomatischen Empfange bei dem neuen päpstlichen Konsulius Bianchi hat allein der italienische Gesandte gefehlt. Zur Zeit werden am Münchner Hof noch Gesandtschaften von Preußen, Österreich, Russland, Sachsen und Württemberg unterhalten, während Frankreich und England Gesandtschafter daselbst beglaubigt haben. Der neue Konsulius soll übrigens sich einer gewissen Barthaftung befreien und namentlich gegen die Ausschreitungen der bayrischen Caplandspartei schon wiederholt und nachdrücklich Verwarnung eingesetzt haben.

Das preußische Abgeordnetenhaus nahm am Samstagabend den dringlichen Geschäftsbericht des Abg. Rittert auf Entfernung des Regen. Hammelsprung an und berieb sodann in dritter Lesung den Entwurf über die landesherrlichen Rechte des Herzogs v. Kremberg. Vor einem kleinen, um die Tribüne geschaerten Zuhörerkreise hielt zunächst der Abg. v. Gerlach eine für alle übrigen ganz unverständliche Rede, auf deren Inhalt man nur aus dem wiederholten Gelächter schließen konnte, mit dem die Umstehenden, unter ihnen auch der Justizminister Leopoldardt, sie begleiteten. Nach noch-

Montag, dem nächsten Sitzungstage, vor die Kammer treten und derselben ein Regierungsprogramm vorlegen würde, das ein neues Wahlgesetz und das Recht des Veto für den Marschall Mac Mahon fordert. Es bricht nicht erst hervorgehoben zu werden, daß eine Katastrophe in Frankreich immer unvermeidlicher erscheint, da die politische Krise in der einen oder anderen Weise ihren Abschluß finden muß.

Die rasche Erledigung so vieler wichtigen Gesetzesvorlagen durch das deutsche Parlament hat in England eine mit etwas Reid gemischte Bewunderung erzeugt, und vielleicht wurde die Frage aufgeworfen, wie so es komme, daß die gewöhnlich junger Berliner Parlamentsmaschine rascher und erfreulicher arbeite als ihre ältere Londoner Schwester. Der Berliner Times-Berichterstatter beantwortet sie zum Frommen seiner Kundstleute, und der Kern seiner Erklärung besteht in zwei Punkten, 1) in dem Drange des gesammelten deutschen Volkes nach einer gemeinsamen besseren Geschgebung, gegen den das Häuslein Particularisten vergeblich anklampte, und 2) in dem Reichthume Deutschlands an gelehrten Fachmännern in jedem Zweige des Wissens, die vor der Regierung bei der Abfassung ihrer Gesetzesvorlagen weißlich zu Rathe gezogen werden, wodurch die Debatten im vollen Hause sowohl als in den Sonderausschüssen eine große Erleichterung und Vereinfachung erfahren.

Allmählig treffen aus dem spanischen Feldlager genauernde und die Lage vor Estella aufhellende Berichte ein. Darnach ist allerdings das Gesetz bei Vorei ernsthafte gewesen, als die telegraphischen Meldungen annehmen ließen. Das zweite Corps, General Primo, verlor an Todten und Vermissten ungefähr Tausend Mann und mußte seine Stellung, welche von den Carlistern unter Mendiz mit blauer Waffe erobert wurde, vollständig aufgeben. Außer dem militärischen Erfolge haben die Carlistern damit unstrittig auch einen politischen und moralischen errungen und vor allen Dingen sind durch dieses Gesetz alle Gerichte widerlegt, welche die carlistischen Scharen als Auflösung begriffen, ihre Disciplin als erschüttert, ihre Führer, und darunter Mendiz, als entflohen oder getötet darstellten. Das Ergebnis des Gesetzes hat die Carlistern zu Herren der über Villanueva, Lorca und Cizauqui nach Santa Barbara nahe bei Manresa führenden Straße gemacht und sie ziehen Paecta la Reyna auf einer Entfernung von 5 Kilometern gegen Moriones hütet diesen Punkt mit seinem gekrämpften Corps. Primo ist bis Varraga zurückgegangen und hat sich dort mit der Division Despujols vereinigt.

Aus Shanghai vom 12. dff. meldet das Reuter'sche Bureau, daß über den Nachfolger des verstorbenen Kaisers von China noch immer nichts endgültig entschieden sei. Obgleich Taeteen, der Sohn des Prinzen Chun, unter dem Namen Kwang-lew bereits zum Kaiser ausgerufen ist, so hält man es doch für möglich, daß dieses Arrangement ungeworden wird, falls die Kaiserin noch einem Sohne das Leben schenken sollte. Alsdann würden die beiden verwitweten Kaiserinnen während der Kinderjährigkeit des Prinzen zu Regentinnen ernannt werden. Das Gericht von dem Selbstmorde der Kaiserin bestätigt sich nicht.

In einer gemeinschaftlichen Versammlung von Senatoren und Deputirten der republikanischen Partei in Washington wurde der Antrag angenommen, daß dem Kongreß ein Gesetzentwurf vorgelegt werde, der den Präsidenten ermächtigt, die Habens-Corps-Akte außer Kraft zu setzen, und ihm die erforderliche Gewalt verleiht, um Unordnungen zu verhindern und den ruhigen und geschäftsmäßigen Gang der Wahlen in den Südstaaten zuverzuführen.

Im Folge der großen Kälte ist in den Vereinigten Staaten der Verkehr vielfach unterbrochen, und man erinnert sich in den letzten 40 Jahren kaum eines Kältegrades, wie er in diesem Winter vorherrschen ist.

Vorträge des Missionsdirectors Pastor Lehmann.

Leipzig, 13. Februar. Der gestrige fünfte Vortrag des Pastor Lehmann war äußerst kurzweil und hatte Jesum als Ueberwindender des Todes zum Gegenstande. Der Redner hatte seinem Hilde das 11. Kapitel des Evangeliums Johannes zu Grunde gelegt, welches über die Auferweckung des Lazarus berichtet. Nach einem Hinweis auf das Leben der drei Geschwister, denen so Manes dahin geweilt war, nur die Liebe nicht, wurde die Einlegte des Herrn geschildert, der Frieden und Freude in die Familie brachte und die Herzen wieder aufstrahlte. Krankheit und Tod zog aber auf's Neue in das Haus ein und die Schwestern senden zum rechten Arzt. (Glücklich das Haus, welches noch heute

Ausgabe 12.700.
Abonnementpreis vierfach, 4/- BR.,
incl. Drucker'sche 5 BR.
Jede einzelne Kammer 20 BR.
Belegexemplar 10 BR.
Gehören für Extrabedragen
eine Postförderung 20 BR.
mit Postförderung 45 BR.
Postkarte 10 BR. Bourgeoisie 20 BR.
Große Schriften laut unserem
Preisverzeichniß — Tabellenscher
Satz nach höherem Tarif.
Reklame unter dem Redaktionsschrift
die Spalte 40 BR.
Inserate sind seit an d. Geschäften
zu leiden. — Redakt. wird nicht
gegeben. Zahlung präsentierende
aber durch Postbrief.

1875.

ständlich nicht der „alte“ Bürgerverein, der sich mit nichts Anderem als der Abhaltung von Kränzen, Concerten und Ballen befogte, sondern eben der „neugegründete“ Bürgerverein, der sich weder an die Gemeinnützige Gesellschaft, noch an den Städtischen Verein, noch an die Begeisterer angeschließen, vielmehr einen selbständigen Weg gehen will, von dessen Errichtung das gute „Tageblatt“ natürlich nichts weiß, obgleich in dessen eigenen Spalten gestern eine Verhandlung desselben angekündigt war.

Der in den letzten Worten versuchte Hieb sitzt nun freilich nicht, denn in der Kürmer des Tageblatts war einfach eine Zusammenfassung vieler Wöhler des 2. sächsischen Reichstagswahlkreises an den Vertretern dieses Kreises, Professor Dr. Fröhlich. Es wird darin dem Abgeordneten volle Anerkennung für die strenge Erfüllung seines Mandats gezeigt, die so eifrig gewesen, daß er gleich dem Abgeordneten Dr. Stephan in Leipzig nie bei einer Abstimmung gefehlt habe.

Am Schlus ist die Erwartung ausgesprochen, daß Herr Fröhlich wieder einmal in der Rente seiner Wähler selbst erscheinen werde. Wir freuen uns über ein so rege und inniges Verhältniß zwischen der Wählerschaft und dem Abgeordneten, weil dadurch dem darin liegenden politischen Leben einige Anregung gegeben wird. Hoffentlich wird auch der reichstreue Wählerschaft unserer Stadt Leipzig die Freude zu Theil, ihren wackeren Vertreter demnächst einmal in einer Versammlung, die, wie früher geschehen, von dem Städtischen Verein und der Gemeinnützigen Gesellschaft gemeinschaftlich einzuberufen wäre, begrüßen und über die großen, hoffentlich für Deutschland recht segensreichen Arbeiten der letzten Reichstagsession vernehmen zu können.

* Leipzig, 14. Februar. Der um die Entwicklung des Schulwesens in Sachsen verdiente frühere Seminarirector und dermalige Bezirksschulinspector Gräßlich in Löbau veröffentlicht in Überlausitzer Blättern eine Reihe von Bezeichnungen zu den Fortbildungsschulen. Es geht daraus hervor, daß den Schulvorständen bis zum 1. März d. J. Zeit zur Feststellung der Pläne für die Fortbildungsschulen gegeben werden ist. Herr Gräßlich sagt unter Anderem, daß, wenn ein Schulvorstand sich wirklich bloß mit zwei Stunden wöchentlich für Sommer und Winter begnügen will, im ersten Jahre Deutsch, Rechnen, Schreiben und Zeichnen, im zweiten Jahre Deutsch, Naturlehre, Zeichnen, im dritten Jahre Deutsch, Geometrie, Geographie und Geschichtslehrer. Vollwirtschaftliches zu leben sein werden. Außerdem bemerkt Herr Gräßlich, es sei zu wünschen, daß kein Schulvorstand von der durch das Gesetz gegebenen Erlaubnis Gebrauch mache, den Unterricht der Fortbildungsschule bloß auf den Winter zu verlegen, weil damit zu große Unterbrechungen im Unterricht eintreten, die zugleich ihre bedenklichen Folgen für Buch und Disciplin haben würden.

* Leipzig, 14. Februar. Die großen Erfolge, welche in den Karnevalstagen die humoristische Thür. Sängergesellschaft der „Geschwister Lampluster aus dem Rosenthal“ errungen, haben unter den Mitgliedern dieser nährischen Gesangschor den Wunsch entstehen lassen, vor ihrem Scheiden nochmals vor das Leipziger Publicum zu treten und demselben dadurch einen launigen Concertabend zu bereiten, das Ereignis des Concerts aber ausschließlich den Leipziger Armen zuzuwenden. Nächsten Dienstag Abend findet dieses lezte Auftritt der Thür. Sänger statt und es ist hierzu der große Saal der Centralhalle bestimmt worden.

Aus Reichen meldet das dortige Tagesblatt unter dem 13. Februar weiter: Eine Bewunderte, Name Henker, ist gestern von einem toten Kind entbunden worden und heute Vormittag gestorben. Es ist das Besindn Aller den Umständen nach bestredigend und so viel zu erkennen, daß keine derselben um das Augenlicht kommen wird.

Verschiedenes.

— In Altenburg hat am 10. Februar ein Herr W. ein eigentliches Malheur gehabt. Er hatte in einer Restauration den Hund eines anderen Gastes auf die Knie genommen und blies demselben mehrmals Tabakrauch in die Nase. Der Hund, den die Quälerei unerträglich wurde, biß endlich seinen Feindiger so bedeckt in Oberlippe und Nase, daß die Wunde von einem Chirurgen geheftet werden mußte.

— Charakteristisch ist für Leyden und die Süßliche lateinischer Verksamkeit, welche dort noch immer besteht, daß das große akademische Bankett am Montag von dem damaligen Rector Professor Henius, der zwischen dem Prinzen von Oranien und dem Prinzen Alexander saß, mit folgendem Trinkspruch eröffnet wurde: „Principis! Viri nobilissimi, amplissimi, clarissimi! Jacundissimi hospites, qui ex quacunque patria hac confluxisti! Compellit me gratia in pectore animus, ut vos omnes singulos et universos iterumque amanter salutem. Peregimus serua omnia, nunc relaxamus animos, nunc recens natam inter nos notitiam suavis confabulatio in amicium ac familiaritatem duratram poterit convertere. In vino veritas ut ajant, sed etiam in vino comitas, in vino benignitas et animorum incalcescens dulcisissima conspiratio. Haec res, et apud Horatium est, jungit junctos et servat amicos.“

— Pastor Schilbe wurde in Rutesheim ab-

gefegt und hätte Gott danken sollen, daß er in Parchim in Mecklenburg wieder eine Kanzel und einen Weinberg fand. Statt dessen setzte er sich in den Gasthof und schimpfte auf Kaiser und Reich. Die empörten Parchimer Bürger banden sich den Mund nicht zu, sondern zeigten ihn dem Gericht an und dieses schickte den Pastor wegen Beleidigung des Kaisers für längere Zeit auf die Festung Dömitz. Ob er später nach Parchim zurückkehren darf, ist fraglich; denn die Parchimer wollen keinen Pastor haben, der auf der Kanzel den Kaiser betet und im Wirthshaus auf ihn schimpft; sie sagen, Süss und Sauer aus einem Mund sei schon in der Bibel bedenklich beleumündigt.

— Aus Lübeck, 11. Februar, schreibt die „A. B.“: Die Schiffszimmerleute haben seit gestern Abend die Arbeit eingestellt; sie glaubten von den Meistern eine Erhöhung des Lohnsatzes von 30 auf 35 Pfennige pro Stunde erzwingen zu können, und zwar ohne Unterschied der Leistungsfähigkeit und des Fleißes des Arbeiters. Die Meister waren zwar im Allgemeinen bereit, die Erhöhung zu bewilligen, natürlich aber nicht dem Verlangen zu entsprechen, dem faulen und unbrauchbaren Arbeiter denselben Lohn zu gewähren wie dem tüchtigen und flehsamen, das hieß ja nur die Faulheit unterstützen, und in dieser Beziehung wiesen sie eine Lobnerhöhung energisch zurück. Darauf wurde seitens der Schiffszimmerleute den Meistern vor 14 Tagen ordnungsmäßig gekündigt, worauf sie gestern Abend zuletzt arbeiteten. Sie geben sich zwar der Hoffnung hin, auf den Schiffen Arbeit zu finden, doch sind die Schiffer dem Unternehmen noch verschlossen, mit den Schiffsbauern gemeinsame Sache zu machen und die in ihm dargestellten Widerstand gegen die Schiffszimmerleute zu unterstützen.

Rudolf Mosse, Annonsen-Bureau, Grimm, Str. 1.

Fortgesetzter Ausverkauf aller Gattungen Weisse Waaren Reichstrasse No. 32 im ersten Stock.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche aus der

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz

für Herren, Damen und Kinder

in weiss, bunt und mit vollständ. Leinenbesatz.

Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.

Illustrirte Preis-Courante gratis.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bitter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingang zu den Parades bei Görlitz. Freih. 9 bis Nachm. 11 Uhr.

Deutsche Bibliothek: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparasse. Expeditionszeit: Jeden Montag Einzahlungen, Rücknahmen und Rücklieferungen von 9 bis 12 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Effekten-Lombardgeldkasten 1. Trepp' hoch. Filiale für Einlagen: Marien- Apotheke, Görlitz, Schlesische Straße 30; Linden-Apotheke, Weißstraße Nr. 17a.

Feuerwehrstellen: Centralstelle in der Nähe des Rathauses; I. Feuerwache, Reichsmiete im Stadhause; IV. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schleierstraße 15, in der V. Bürgerstraße; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2, im alten Johanniskrankenhaus; VII. Feuerwache, Bleicherstraße 8; VIII. Feuerwache, Brück 42, in der Georgengasse; I. Feuerwache-Polizeiwache, Grimmaischer Steinweg 46, in altem Johanniskrankenhaus; II. Feuerwache-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Feuerwache-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Feuerwache-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Ritterstraße; VII. Feuerwache-Polizeiwache, Lauter-Straße 14, im Thorhaus; Neuer Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus in St. Jacob, Wallstraße 28; Neues Johanniskrankenhaus, Hospitalstraße 4b; Alter Thorhaus, Seeger Straße 28; Dresden Thorhaus, Dresden-Straße 32; Ritter-Straße 10; Hof-Pianofortefabrik, Weißstraße 26; Stein'scher Filmtheater, Weißstraße 12 und Goethestraße 7; Reihe's Galerie im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 8—9, im Durchgang; Gemäßigt des Großfürstlichen Wittenbergschen Gesellschaftsvereins, Seegerstraße 2; Marien-Kapelle, Georgengasse 20, Ecke der Schlesischen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Rathauswesen, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.) öffnet täglich vom 1. Oktober 1874 bis 3. März 1875, Samstag ab 9—12 Uhr. Nachmittag von 2—6 Uhr.

Derbergsche Dienstwäsche, Rödergasse 12, 20 Pf. für kost. und Nachquarz.

Derbergsche Dienstwäsche, Rödergasse 5. Rödergasse 20—50 Pf. Montags 10—12 Uhr.

Neues Theater. Befreiung bischen Nachmittag von 2—4 Uhr. Zu meilen beim Theater-Inspektor.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 Pf.

Del-Versch's Kunstaustellung, Markt 10, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorläufigen Gemäldesammlung, Thomaskirche Nr. 20. Sonntags von 10—1, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und Abends von 7—9 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

C. A. Kleemann's Musikalien-Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik. (Musikalien u. Pianos.) Neumarkt 14, Hohe Lütt.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 15. Vollst. Lager der Edition Peters.

Mahnsart Schwarze, St. Wünckelstraße 27.

Spieldienste von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer

39 Neumarkt Annonsen-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße 18.

J. A. Hietel, Grimm, Str. No. 16, Mauriciusmonat. Monafactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. F. Josl, Grimma'scher Steudweg 4, 1. Trepp'e, nahe der Post.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefellager

Herrn Peters, Grimm, Steinweg 3 u. b. Post und Grimm, Straße Nr. 19, Café François gegenüber.

Gummi-Waaren-Bazar.

5. Petersstraße 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Landentreiblriemen bei

18. Schützenstr.

Gustav Krieg.

Grosses Sortiment von Regulir-Oesen.

Hermann Lingke, Bitterstraße No. 5.

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, offiziellster Osen-Lager aller bekannten Oesen und Rohzähnchen.

Neues Theater. (38 Abonnem.-Vorstellung.)

Die Räuber.

Trauerpiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

(Regie: Herr Graas.)

Personen:

Maximilian, regierender Graf hr. Stürmer.

Karl, } seine Söhne hr. Neumann.

Amalie, seine Mutter hr. Ernst.

div data-bbox="527 261 737 273" data-label="Text">

Spiegelberg, hr. Troy.

Schweizer, hr. Ulrich.

Ritter, Libertiner, nachher hr. Ott.

Grimm, Bandit hr. Schwert.

Kaymann, hr. Brammer.

Schwarz, hr. Ulrych.

Rossmann, hr. Hofmann.

Herrmann, Bastard eines Edelmannes hr. Troy.

Daniel, ein alter Diener hr. Broda.

Eine Magistratsperson hr. Hanke.

Räuber. Diener.

Eine längere Pause findet zwischen dem 3. und 4. Act statt. Das Buch „Die Räuber“ ist an der Caffe für 30 Pf. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 16. Februar: Preciosa.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Montag den 15. Februar 1875.

Zum Benefiz für Hr. Jenichen:

Nose und Nöschen.

Original-Charactergemälde in 4 Acten von

Carl Birch-Pfeiffer.

Vor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6—7 Uhr im Parterresaal.

Anfang 7½ Uhr. Nächster die Bettel.

Germania-Theater.

(Bettler's Garten, Peterssteinweg Nr. 56.)

Montag den 15. Februar 1875:

Der böse Geist Lumpaci-Bügekundus

oder: Das lächerliche Kleeball.

Große Posse mit Gesang in 6 Bildern v. J. Rostow.

Anfang 8 Uhr. Nächster die Bettel.

Die Direction.

Montag den 15. Februar Abends 7 Uhr

im Saale des Gewandhauses

Concert mit Orchester

von

Anton Rubinstein.

Sammliche Compositionen vom Concertgeber.

1) Clavier-Concert in Es dur, No. 5,

<div data-bbox="527 619 737 631" data-label="

Kgl. Bezirks-Gericht Leipzig.

Bersteigerungen.

Montag den 15. Februar. Vormittags 9 Uhr werden im Auctionslocle des Kgl. Bezirksgerichts grütere Partien Kästchen, Metall-Damenknöpfe, Perlmuttknöpfe, Uhrschlösser, Stecknadeln, Broschennadeln, Kämme, Brosch, Ohringe, schwarze geschliffene Glasknöpfe und Gardinenstangen mit Metallbronce versteigert.

Grosse Kaffee-Auction.

Heute Montag den 15. Februar früh 10 Uhr sollen wegen Regulirung eines Lombardgeschäftes mehrere Sorten neue Kaffees, als 5 Süde Perjava, 8 Süde Reicher etc. in Originalsäcken meistbietend gegen Baar versteigert werden im

hiesigen stadt. Lagerhause durch J. F. Pohle, Auctionator.

Loose

zu 3 Mark zur 5. großen Mecklenburger Pferde-Verloosung in Neubrandenburg und zur 1. Pferdeverloosung in Dresden, ebenfalls nur zu 3 Mark sind beim Unterzeichnen zu haben. In vorjähriger Verlosung fielen in die von mir verlauschten Lotte 4 der zweiten Hauptgewinne (4 der schönsten Mecklenburger Pferde), sowie eine sehr große Anzahl der anderen grösseren Gewinne.

Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Leihbibliothek
bestrer deutscher Romanliteratur, Universitätsstr. 19. G. A. Schmidt. Sämtl. Werke sind neu u. in farbigen Einband. Monatsabonnement 1 Mark. Kataloge gratis. Soeben geben wir folgende neue Kataloge unseres antiquarischen Bücherlagers aus:

Nr. 427. Jurisprudenz (enth. die Bibliothek des Prof. R. Hermann in Jena) 3463 Mrn.
Nr. 428. Staats- und Cameralwissenschaften. 1199 Mrn.
Nr. 429. Mathematisch-physisch-mechan. Wissenschaften. 2333 Mrn.
Nr. 431—433 Geschichte, 5176 Mrn. (Nr. 431: Allgemeine Geschichte, Hülfswissenschaften. Nr. 432: Das deutsche Reich und die früheren Reichslände. Nr. 433: Außerdeutsche und außereuropäische Geschichte.)
Nr. 434. Militärwissenschaften. Kriegsmarine. Kriegs. 710 Mrn.
Leipzig, Marienstraße Nr. 7.

Kirchhoff & Wigand.

100 Visitenkarten 1 Mark.

C. H. Reclam sen., Burgstraße 16.

Visitenkarten
100 Ernst Hauptmann, 1¹/₂ Mark.
Markt 10, Kaufhalle.
Eine II Abtheilung eines 3jährigen Elementar-Unterrichts für Mädchen von 6—7 Jahren, beginnt zu Ostern 1875.
Göthestraße Nr. 7, 2 Treppen.
Auguste Kröschel.

Englischer Unterricht.

Ein junger akad. geb. Lehrer, vorm. Institutslehrer zu London, erh. engl. Unterr., 16 Et. 2^o (auch an Damen). Adr. sub „mlud“ poste restante Hauptpostamt Leipzig niederjul.

Junge Damen, welche sich an einem Cursus im Englischen unter günstigen Bedingungen betheiligen wollen, mögen ihre Adressen unter „Englisch“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Wer erhält gründl. latein. Unterricht? Adr. mit Honorarang. M. 18 Expedition dieses Bl.

Italienischer Unterricht.

Ein Privatlehrer, geb. Italiener, wünscht noch einige Stunden zu übernehmen. Adressen sub R. 11. 75. an die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Praktischer Schreib-Unterricht für Kaufleute etc.

im — Schreib-Lehr-Institut — von E. Schneider, Turnerstraße 2, III.

Cavlierunterricht, Franz. und Engl. gründlich und bildig. Zu erfragen Leichstraße 3, 1. Et. L. Violin-Unterricht.

Ein Lehrer erh. gründl. Violin-Unterricht a Et. 7¹/₂. Adr. sub „presto“ poste rest. Hauptpostamt Leipzig niederzulegen.

Eine junge Dame, welche sich in hiesiger Stadt als Gesanglehrerin niedergelassen hat u. der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht noch einige Gesangsschülerinnen. Zu erfragen Et. 89, 4 Treppen.

Gründlicher Unterricht im Kaufm. Schön-Schreiben, Kaufm. Rechnen, sowie in deutscher Rechtschreibung, Correspondenz, einfacher und doppelter Buchführung wird ertheilt in der

Kaufmännischen Schreib-Lehr-Anstalt

von F. Günther früher C. Händel, Grimma'sche Strasse 24, II.

Beweise dafür, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen liegen zur Ansicht bereit.

Leipziger Wechslerbank.

Zu der am Sonnabend den 6. März dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr im kleinen Saale des Kramerhauses hier selbst stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

werden die Herren Actionäre mit der ergebenen Benachrichtigung eingeladen, daß nach §. 25 unseres Statuts nur diejenigen zur Teilnahme an derselben berechtigt sind, welche seit wenigstens sieben Tagen vor der Generalversammlung ihre Aktionen, von denen je fünf das Recht auf eine Stimme (§. 26 daselbst) geben, bei einer der nachfolgend bezeichneten Stellen:

- a) in Berlin bei der Deutschen Bank.
- b) do. bei dem Bankhaus der Herren Bless & Itzinger,
- c) Breslau bei dem Schlesischen Bankverein,
- d) do. bei der Breslauer Wechslerbank,
- e) Dresden bei der Dresdner Wechslerbank (Günther & Rudolph),
- f) Frankfurt a/M. bei der Frankfurter Wechslerbank,
- g) Leipzig bei der Leipziger Wechslerbank

hinterlegt und von diesen Hinterlegungsstellen die beim Eintritt in das Versammlungsklokal vorzuzeigen Legitimationsarten erhalten haben.

Den zu hinterlegenden Aktionen (ohne Dividendencheine) ist ein doppeltes Verzeichniß der selben, von denen das eine mit Empfangsbestätigung versehen, gutliegegeben wird, beizufügen.

Tagesordnung.

Entgegnahme des Geschäftsberichts für 1874. Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz, Erteilung der Decharge und Beschlussfassung, über die Vertheilung des Reingewinns.

(H. 3556.)

Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und plötzlich um 10 Uhr geschlossen.

Leipzig, den 12. Februar 1875.

Der Aufsichtsrath der Leipziger Wechslerbank.

Wehner, Vorsitzender.

(Nachdruck wird nicht bezahlt.)

The Gresham.

Englische Lebens- u. Rentenversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Norddeutschland Katharinenstr. 13, II. zu Leipzig.

Activa der Gesellschaft am 30. Juni 1874 39,997,428 Reichsm. 25 Pfse.

Jahres-Einkommen an Prämien und Zinsen 9,433,692 " 33 "

Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückläufe se. seit 1848 44,059,260 " " "

Neu eingeschickte Anträge im Jahre 1873/74 (3518) über 32,473,220 " " "

Eingerichtete Anträge seit 1848 (70,004) 601,297,760 " " "

wovon 12,426 über 110,591,640 Reichsmark abgewiesen worden sind.

Die Gesellschaft übernimmt zu festen Prämien Versicherungen auf den Todesfall mit 80 % Gewinnanteil, sowie auch ohne Anteil am Gewinn, ferner gemischte und auf verbundene Leben, schlicht Renten und Ausstattungsverträge ab; gewährt nach dreijähriger Versicherungsdauer den Rücklauf für Policien auf Todesfall und gemischte, welche hierzu berechtigt sind, oder stellt für Policien auf Todesfall nach dreijährigem und für Aussterer-Versicherungen nach fünfjährigem Belebten reduzierte Policien aus, für welche dann keine weiteren Zahlungen zu leisten sind.

Prospectus, Antragsformulare etc. gratis bei den Agenten u. auf dem Bureau der Filiale für Norddeutschland.

Der Subdirector
Felix Noël.

Handelsschule und kaufmännische Hochschule zu Gera.

(Besteht seit über 25 Jahren.)

Am 5. April d. J. Beginn des neuen Schuljahrs sowohl auf der Handelsschule (für Jünglinge von 13—17 Jahren), als auf der damit als höhere Abtheilung in Verbindung stehenden Kaufmännischen Hochschule (Fortbildung für Ältere; academische Einrichtung, für welche die Reifezeugnis beanspruchen, u. Auswahl unter den Collegien und halbjährige Verpflichtung gestattet).

Die Reifezeugnisse der Anstalt gelten laut Bundesgesetzblatt Nr. 11 1870 und Centralblatt für das Deutsche Reich Nr. 5 1874 als Qualifikationsattest für den einjährigen Freiwilligen-Dienst in der deutschen Armee.

(H. 0193.)

Mehreres über Lehrgang, Kosten, Unterkunft etc. durch die Prospekte.

Gera, am 10. Jan. 1875.

Dir. Dr. Ed. Amthor.

Vorbereitungscoursus für Einjährig-Freiwillige.

(Gegründet im Jahre 1867.)

Anmeldungen zu dem am 8. März beginnenden neuen Cursus erbittet sich R. Rost, Brühl 16, II. — Prospekte gratis daselbst.

In Vertretung der Anhalt-Dessanischen Landesbank in Dessau, Abtheilung für Realcreditgeschäfte,

erkläre ich mich zur Entgegnahme von Gesuchen um unländbare und ländbare hypothekarische Darlehen, sowie zu jeder Auskunftsbertheilung bereit.

Leipzig, den 15. October 1874.

Advocat Dr. Schill.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigen Garantie

B. Schwarze, Zahnarzt,

Windmühlenstraße 27, 2. Et. rechts.

Nachricht für Leidende!

Mehrfachen Berlangen nachzukommen, werde ich bis auf Weiteres noch wöchentlich zwei Tage in Leipzig zu sprechen sein. Leidende, selbst in verzweifeltesten Fällen, mögen vertraulich sich melden.

So vielen unnützen Fragen und Streitbühnen zu begegnen, sehe ich mich veranlaßt, weil die Mehrzahl unter dem Publicum nicht weiß was Lebens-Magnetismus ist (und doch ist es die beste Heilkraft mit), folgendes zu erläutern. Meine Heilmethode besteht in dem mir von der Natur so reichlich zugeliehenen, mir selbst innenwohnenden magnetischen Heilstoff, welche die Lebenskraft des Kranken weckt, vermehrt und leitet, und so die Natur einem heilsamen Ziele führt.

Die Behandlung ist somit keine schmerzhafte, sondern eine wohlthuende, da in den meisten Fällen das Leid sofort gehoben wird oder in kurzer Zeit je nach Art und Länge der Krankheit.

R. Reichelt, Magnetiseur aus Dresden.

NB. Zu sprechen in Leipzig jeden Montag und Dienstag Große Windmühlenstraße Nr. 8 u. 9, 1. Etage, von 9—12 und 2—5 Uhr. Sprechzeit gratis, Behandlung auch in der Wohnung des Reichelt.

Der Königstrank-Extract wird jetzt mit 4 Mal so viel oder auch mehr salten, unter Umslöhnen warmem Wasser vermisch. Die Flasche kostet 2 Mark und geschenkt die Sendungen franco ohne weitere Kosten bis an die Grenzen des Deutschen Reiches.

Oriolit Karl Jacobi,
Berlin, Friedrichstraße 208.

Bei haben in

Leipzig bei A. Th. Lechla,
Nikolaistraße 13,
in Döbeln bei Louis Heinrich.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,
Toaste, Briefe etc. w. gef. Plauensche Str. 4.

Privat-Tanzstunden

schnell zur Tageszeit

C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof. Dr. C. I.

Für Juristen.

Wer examiniert einen Candidaten der Rechte wöchentlich mehrere Mal in den auströmischen Rechtsdisciplinen?

Adressen unter F. A. II 11. durch die Redaktion dieses Blattes erbeten.

Dr. med. Anton Eckstein,
Universitätsstraße 10, 2. Etage, wo ist
vom 1. Januar 1875

Parfstraße 8, 1. Etage.
Sprechstunden wie bisher. (H. 3569.)

Dr. W. Schoen, Augenarzt,
Docent an der Universität, An der Pleiße 4b, 1.
Döbeln, Eingang von Burgstein's Garten.
Sprechzeit 12—1 (unentgeltlich), 2—3 (privat).

Zum Königstrank!

Der Königstrank, ein mit vielen milde Pflanzenzäpfen bereitete Limonade, größtes hygienisch-diätisches Balsal für Kranke, Genesende und Gesunde, ist nichts weniger als „Medicin“ oder Heilmittel; er liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die Natur (durch Blut- und Säftebefreiung) so umgewandelt wird, daß die Krankheiten selbst verschwinden.

Thatjachen beweisen, daß wirklich eine großartige Erscheinung an den Tag getreten, welche die Lehren der tausendjährigen Medicinwissenschaft übertreffe und schon als der Anfang einer neuen Ära der Heilkunde zu betrachten ist. Es ist unläugbar, daß zwei Drittel der Bevölkerung schon in den Jugendjahren durch den Missbrauch heroischer Mittel, wo nicht zu Grunde gerichtet, doch stark gemacht werden. Schon Kindern werden Güte gegeben, welche erst spät oder nie ausziehen werden, die Knochen angreifen, das Blut verderben und zerlegen, den ganzen Organismus auslöschen. Zahnlöcher, Gichtkrüppige, an Knochenkrankheit, Venositas, Fallucht, Wasserdurch, Schleimschwundkrankheit, Lungentuberkulose, Flechten und an tausend anderen Leiden leidende alte Menschen sind durch heroische Mittel in ihrer Jugend zu Grunde gerichtet worden.

Die Natur will unterstützt werden in der Selbsthilfe und zwar durch Darreichung der männischen Gesundheitsstoffe, welche die Pflanzenwelt vorbereitet; daher die mehr als hundert Pflanzenzäpfte im Königstrank. Dieser bringt der Natur auch die Stoffe zur Verbindung und Überwindung des Brandes (hier auch äußerlich anzuwenden!); dieser wird von ihr abgestogen, das brandige Fleisch vereitert und die Wunden heilen schnell, auch die größten fast ohne Schmerzen, weil Entzündung schnell weicht. Es ist also nicht wahr, daß die Fortschritte im Heilen denen im Verbunden „nachhinter“; sie ist der Fürst des Lebens dem des Todes voran.

In allen Bazzaren, auch in allen anderen Heilanstalten, selbst in Blinden- und Taubstummen-Institutionen und in Irrenhäusern mögliche der Königstrank offiziell gebraucht werden; denn auch Blindheit und Taubheit vermag die Natur mitunter noch zu überwinden (wenn Sehner und Gehörner noch nicht völlig ausgestorben sind), auch daß Gehör unter Umständen zu regenerieren, selbst bei Gehörverlust.

Der Königstrank-Extract wird jetzt mit 4 Mal so viel oder auch mehr salten, unter Umslöhnen warmem Wasser vermisch. Die Flasche kostet 2 Mark und geschenkt die Sendungen franco ohne weitere Kosten bis an die Grenzen des Deutschen Reiches.

Oriolit Karl Jacobi,
Berlin, Friedrichstraße 208.

Das General-Dépôt

[für]

Niederlausitzer

Leinen- und Baumwollen-Waaren-Industrie

Brühl 70

Leipzig

Brühl 70

beehrt sich auf die eben eingegangenen grossen neuen Sortimente:

Leinener und baumwollener Gewebe

hinzzuweisen.

Einen Posten	6	Shirting . . . . .	. . . . .	15 Pf.
-	6	Hemden-Chiffon . . . . .	. . . . .	20 -
-	6	Kern-Leinwand . . . . .	. . . . .	30 -
-	6	Bunte Bettzeuge . . . . .	. . . . .	20 -
-	6	Inlettzeuge . . . . .	. . . . .	30 -
-	8	Bettdrecls . . . . .	. . . . .	70 -
-	6	Bedruckte frischfarbige Elsässer Jaconnets . . . . .	. . . . .	30 -
-	6	Bedruckte vorzüglich echte Elsässer Percals . . . . .	. . . . .	23—25 -
-	6	Bedruckte reizende Elsässer Kleiderpiqués (Brillante) . . . . .	. . . . .	30 -
-	6	Blau bedruckte Schürzen . . . . .	. . . . .	63 -
-	6	Schweizer Taschentücher . . . . .	. . . . .	30 -

Der häufigen Nachfragen wegen, haben wir es der Bequemlichkeit des Publicums halber für angemessen gefunden unserem

Leinen-Lager

ein **reiches** Sortiment von

Möbelstoffen

Gardinen

Teppichen

Schwarzene Alpacca

- **Woll-Ripsen**

- **Taffeten**

hinzuzufügen.

Die Gros-Läger des Etablissements gewähren bei Abnahme ganzer Stücke 2 Procent Rabatt.

Niederlausitzer Leinen- & Baumwollen-Waaren-Industrie,
Leipzig, Brühl No. 70.

Sämmtliche Fabrikate werden nur zu festen Preisen abgegeben.

Dichtau ganz zelligen.

Dr. Heinzmann,
S. S. Hofzahnarzt.
Sprechstunden 9—12 und 2—5 Uhr.
Brühl 42, II.

Zahn-Arzt Gerhardt,
früher Assistenzarzt beim Hof-Zahnarzt
Buerossen (Berlin), An der Gleiche 6,
Bordengebäude von Reichels Garten.

Zahnarzt Dr. Lenk,
Katharinenstraße Nr. 29.
Künstliche Zähne u. Mundoperat.

Einschen künstlicher Zähne
Reinigen, Plombieren u. führ.
gewissenhaft aus.
Zahnarzt W. Bernhardt,
Große Windmühlenstraße 8/9, II.

Wer eine Anzeige

Wer oder ausdrücklich verfügtlichen will, der erwartet Miete, Zeit und
Geld (Forte), wenn er damit das Annoncen-Bureau von
Hausenstein & Vogler in Leipzig, Pfauensche Platz Nr. 6,
und Holländische Straße No. 13, 1. Etage, besucht, dasselbe, dessen
ausschließliche Geschäft es ist, Anzeigen-Anträge zu
blättern der Welt zu besorgen.

Raufvermittlungsbureau,
Painstraße 25, Treppe C, I., vermittelt Rücksicht u.
Berücksicht jeglicher Art bei strengster Discretion.

Eine Dame erbietet sich Geschäftsbücherinnen
für Führung und Anlegung der Geschäftsbücher.
Röheres Schublade, Neuer Anbau, Marktstraße
Nr. 59 B, parterre.

Galvanoplastisches
Institut Moritzstr. 6.

J. Winkelmann,
verplatinirt, vergoldet, versilbert und verkupfert
alle Metalle.

Firmen-Schreiberei, Glasschilder,
F. Schweiger, Neukirchhof 10.

Zöpfle von 1 Mk., Chignons, Urfetten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst**
Schütze, Friseur, Theat.-Pass

Haararbeit billigt, Böpfe von 7½ % us
werden gefertigt Markt 16 (Café National) II.

Die Seiden-Färberei
von
Louis Dumont
Fleischerplatz 5 Krippig, Fleischerplatz 5
empfiehlt sich im
Färben und Drucken aller
seidenen, wolleinen u. halb-
wolleinen Stoffe.

Färberei-Manahme Preis.
1 Röck färben und drucken 25 %.
1 Röck 17½ %.
Handscheine schön gewaschen 1½ %.
färben, rot schwarz 2½ %.
Rähmaschinen-Arbeit jeder Art wird ange-
nommen Turnerstraße Nr. 8 parterre.

Handschuh-Wäscherei.
Annahme: Grima'sche Str. 10, Mühengeschäft.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet

Schrötergässchen 11, Thür. 11/2.

Herren kleider repariert, reinigt u.

wäscht **K. Böhne,**
Schneiderstr., Peterssteinweg 2, Hof 1 Treppe.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie
bei Gutsheis & St. I. M. 75 & gesertigt. Viele-
der Leinen-Einfüsse steinfältig 50 & St. bis
zu den feinsten gefühten liegen stets in großer Aus-
wahl vorrätig. Shirting, Leinwand u. Taschen-
tücher zu Fabrikpreisen Mühlgasse 6 parterre.

Bertha Schmied.

Wäsche wird schön und schnell gefüht.

Damenkleider für Geschäft ob. privat,
wird sauber und gut geliefert. Werthe Adressen
unter B. O. 4 durch die Expedition d. Bl. erbet.

Alle Polsterarbeiten
werden schnell gefüht. Annahme in meiner
Werkstatt Goethestraße Nr. 1 part. u. in meinem
Geschäft, Theaterpassage. **J. Klöpzig.**

Kühn, Putzmauer und Ofenlehrer,
Erdmannstraße Nr. 20, h. 2 Treppen links.

Ofen und Waschinen werden stets gut
geföhrt u. gereinigt d. J. Hendel, Burgstr. 25.

Masken-Leih-Anstalt
von
Agnes Schwieger, Nicolaistrasse 22.

Dr. med. Hermsdorf, für Harn- und
Schleidkrankheiten, Nicolaistrasse 6, 2. Etage

Das Haupt-Dépot der
Allgemeinen Fluglinie

auch Sulberger'sche Trophen genannt, welche
nach der, vom verstorbenen Herrn Geheimer
Medicinalrat und Kreisphysicus **Dr. Sul-**
berger in Salzungen angegebenen Original-
Vorschrift in dem Weinigischen Krankenhaus
der Stadt Salzungen von Herrn **Dr. Hoff-**
mann dafelbst unter behördlicher Kontrolle dar-
gestellt werden, befindet sich jetzt für die Kreis-
hauptmannschaft Leipzig in der

Johannis-Apotheke, Leipzig-Neudorf.

Auch Lager davon in der **Salomon'sche Apo-**
theke und bietet alle an anderen Stellen ent-
nommene Fluglinie keine Garantie der Güteheit.

Die Wagenbauerei von Max Bischke



Gohlis

bei Leipzig

empfiehlt sich zur Anfertigung obiger Wagen
angelegenheitlich. Diese Wagen sind für Brauereien
zum Fässer- und Säcke-Transport höchst praktisch
und haben vermittelst der darunter befindlichen
6 Federn einen leichten und ruhigen Gang.

Ich lieferre solche Wagen zu 80 und 100 Cir.
Tragkraft, complet mit allem Zubehör unter
Verwendung des besten Materials und unter
Garantie im kürzesten Frist zu den möglichst
billigsten Preisen.

Ferner Wagen aller Constructionen von den
feinsten Kutschwagen bis zu den stärksten Post-
und Transportwagen fertige ich unter gleichen
Bedingungen und sehr geschäftigen Bestellungen
bereitwillig entgegen.

D. O.

Bahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur
sofort befeigt, sondern auch das Weiterziehen
brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen,
sich immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Georg Höcker in Ronneburg erfundene Mittel.
Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mt. 25 Pfg.

Vorrätig in der Expedition des

Leipziger Tageblattes.

Bartwuchs

in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch
rationelle Kräftigung der Bartzwiebel zu er-
zeugen. à 1 Mt. — Depot bei Herrn
Robert Mühlig, Petersstrasse 2.

LÖFLUND'S HUSTEN- BONBONS

enthalten edles Malz-Extract, sind außer-
ordentlich schleimlösend, sehr leicht verdaulich
und von vortrefflichem Malz-Geschmack.
Vorrätig in Padeten zu 2½ Sgr. in
allen Apotheken.



Scheller's condiments
von
Erbeson, Rehle,
Gräpchen, Mohl,
Gries, in Tafeln zu
8 Teller Suppe,
aus der Fabrik ihres
Fründes
Rudolf Scheller,
Hildburghausen.

Diese im In- und Ausland
schnell beliebt gewordene nahr-
haften, wohl schmeckenden
Suppen, bereitet nur mit kochen-
dem Wasser in 5—10 Minuten,

empfiehlt in Tafeln à 25 Pfg. in Leipzig
das Haupt-Dépot **Otto Meissner.**

Ferner zu haben in den bekannten Nieder-
lagen.

Hühneraugen
und
Ballenringe
finden die besten Schutzmittel gegen
Durst. In Schachteln à 75 &
echt zu haben im Magazin von
Theodor Pfitzmann,
Ede vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Bei größtem Interesse für Haushalten
Plätzchen, Waschanstalten u. s. w.

Glanz-
Elastik-Stärke
zum Kalt- und Warmfärben empfiehlt

Minna Kunz,
Reichstrasse Nr. 48.

Nähmaschinen
vorzüglicher Construction für
häusliche und gewerbliche Zwecke
empfiehlt unter Garantie zu
billigen Preisen

Ludwig Werner,
20. Schützenstrasse 20.

Eine Partie zurückgesetzter

lein. Herren-Manschetten à Dtzd. Mk. 6.

Herren-Stektkragen 3. 50.

Damenkragen 3.

und Bettdecken das Stück Mk. 5—7. 50. empfiehlt

Klosterg.,
Ecke des
Thomas-
kirchhof.

Klosterg.,
Ecke des
Thomas-
kirchhof.

Stoffe für Knaben zu Confermanden Anzügen empfiehlt in großer
Auswahl vom Billigsten bis zum Feinsten zu festen
Preisen Steger, Painstraße 5, 1½ Treppe.

Eine größere Partie vorjähriger Muster, darunter die schönsten Kissen
à 20 Pfg. empfiehlt zu äusserst billigen Preisen
Emilie verw. Pardubitz, Katharinenstraße 26.

Leinen- und Baumwollwaaren
sind aus erster Hand in vorzüglichen Qualität ungewöhnlich preiswürdig zu beziehen bei

Sigmund Frank im großen Blumenberg,

Besitzer erster Medaillen der größten Weltausstellungen.

Neuheiten

in ff. lein. Kragen, Manschetten, Hemden-Einsätzen, Cravatten etc. empfiehlt

Klosterg.
Ecke des
Thomas-
kirchhof.

Klosterg.
Ecke des
Thomas-
kirchhof.

Einem hiesigen als auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze
unter der Firma:

J. L. Hascher

Windmühlenstraße 33

eine Flaschen-Bier-Handlung

eröffnet habe.

Indem ich für das mir während einer langen Reihe von Jahren in reichem Maße entgegen-
gebrachte Wohlwollen herzlich dankt, bitte ich, dasselbe mir auch ferner zu erhalten und werde ich
esfrist bestrebt sein, Ihr Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Ich werde es mir stets angelegen sein lassen, nur Bier von reinen, unverfälschten, flaschen-
reinen Bieren zu halten, und bitte von untenstehendem Preis-Courant gefälligst Notiz nehmen zu
möchten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 15. Februar 1875.

J. L. Hascher,

vormalig Besitzer von Café Hascher.

Preis-Courant.

	1/2 fl.	M.		1/2 fl.	M.
Echt Bayer. Bier, Export .	15	3	Lagerbiere f.	22	3
Bayer. Bayerisch .	20	3	Deutscher Porter	18	3
Böhmisches .	20	3	Bierbier Bitterbier	24	3
Guinness's X X Porter .	24	5	Bockbier	20	3
Allsopp's Pale Ale .	24	5			

Befehlungen erbitte mir franco, doch wird Porto gutgebracht.

D. O.



Bier-Niederlage von G. Kell,

Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft
Bayerisches Bier 12/1 fl. 1 Thlr. 5 Rgr.,
12/1 fl. 1 Thlr. 2 Rgr.,
Böhmisches : 12/1 fl. 1 Thlr. 5 Rgr.,
12/1 fl. 1 Thlr.,
Dresdner Waldschlösschen 12/1 fl. 1 Thlr.,
12/1 fl. 28 Rgr.

Verkaufsstellen: Moritz Menn, Centralstraße 10.
Hermann Marx, Schützenstraße 20.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.



Cohlen-Cement
und
Oberleder-Olcat
bei Hrn. Fr. Ed. Schneider,
Hainstraße Nr. 2.

Destillirtes Wasser
pro Centner bei Ballon 2 Mark liefert in jeder
Quantität die Johannis-Apotheke
(Dresdner Thor).



Bruch-Bandagen,
Suspensionen, Apparate und Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen
Körpers fertige ich jedem Leidenden entsprechend
und empfehle solche dem Hilfesuchenden in
reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.
Joh. Reichel, Leipzig,
Universitätsbandagist, Petersstraße 42, 2. Etage.

Hanscouverts!

Alle Sorten mit Firmendruck, schon von
4½ Mark an bei Franz Hellwig, Thonberg
Nr. 4. — NB. Rücker gratis.

P. P.
Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige,
daß ich am heutigen Tage in Herrn Gustav
Stockner's Passage Gewölbe Nr. 19
ein Geschäft fertiger Wäsche (eigner
Fabrik) und Weißwaren eröffnet habe.
Unter Zusicherung reeller Bedienung und solider
Preise halte ich mich bei vorkommenden Bedarf-
jällen bestens empfohlen.
Leipzig, am 15. Februar 1875.
Hochachtungsvoll

Conrad Richter,
Petersstraße 1 und Thomaskirchhof 16.

Billard-Fabrik
von **F. W. Geissler,**
Große Fleischergasse Nr. 21.



empfiehlt ihr Leder fertiger Billards, sowie
Quené, Queneleder, Billardbälle &c.

Oschatzer
Filz-Waaren-Lager
der Filzwaarenfabrik
von Ambrosius Marthaus in Oschatz.

Hermann Graf,
Petersstraße Nr. 38,
empfiehlt sein reichsortiertes Lager von

Filzschuhwaaren
für Herren, Damen und Kinder und aller
in dieses Fach einschlagenden Artikel
in auktoriat guter Waare.

Hermann Graf,
Petersstraße Nr. 38,
empfiehlt sein Lager
deutscher und englischer
Strumpfwaaren
in Seide, Wolle, Merino, Baumwolle.
Strumpflängen, Strümpfe,
englisch und gewöhnlich lang.
Socken.

Unterjacken,
Unterbeinkleider,
Leibbinden, Flanellhemden, Brustwä-
ter, Shawls, Tücher, Röcke für Damen
und Kinder, Schürze, Gravatten,
Hosenträger.

!! Für Partiekäufer !!
Die Kleidungsstücke eines Tapiserie-Geschäfts,
sollen wenn möglich im ganzen spottbillig abge-
geben werden. Nürnberger Straße Nr. 42,
2 Treppen links.
NB. Für Stickerinnen sind die vorhandenen
Stich- und Stichmuster besonders zu empfehlen.
Der Einzelverkauf direct nur noch einige Tage.

Unsere beliebten Champagner Carte d'or und Lac d'or

sind in Leipzig bei den Herren

Hoffmann, Heffter & Co.

zu haben.

Bruch-Foucher & Co.,
Mareuil sur Ay.

Eine Sendung Doppelflaschen soeben erhalten.
Hoffmann, Heffter & Co.,
Klostergasse Nr. 17.



Das Deutsche Porterbier

verkaufe ich, 17 Flaschen 1 Thaler, oder 17 Marken zu beliebigem allmäßigen Gebrauch.

Gleichzeitig empfehle ich

Echt Zerbster Bitterbier

rein und unverfälscht, als bestes der Gesundheit zuträgliches Haubtbier in Flaschen 13/1 oder 22/2 1 Thlr., auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gebinden zu Brauerei-Preisen.

C. E. Werner, Magazingasse 12,
Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und
„Zerbster Bitterbieres“.

Niederlage für Lindenau bei Herrn Gustav Donath, Markt Nr. 19.

Hierdurch erlaube ich mir die Herren Gastwirthe und Restauratoren auf mein
Engros-Geschäft

Zerbster Bitterbier

ausmerksam zu machen. Dasselbe ist in großen und kleinen Gebinden in stets gleicher Güte
zu gleichen Preisen, wie die Brauerei berechnet, vom Unterzeichneten zu beziehen.

C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12,
General-Depot des Deutschen Porters und des echten Zerbster Bitterbieres.



empfiehlt ihr solides auf pat. Masch-
hergest. Fabrikat zu wirkl. Fabrik-
preisen. 10/4 Zwirn von 6 pf pr.
St., mit Tüllkante 2 pf, ganz
Tüll 4 1/2 pf pr. Fenster.

29. Passage Steckner 29. 29
29 Manschettenknöpfe, Garnituren, Gürtel, 29
29 Uhrschaufern, Kleiderhalter bei 29
Luisa Rüdiger. 29

Gardinen:

breite à Stiel 9,75 M., à Meter 45 Pf.,
12/4 à Stiel 14 M., à Meter 65 Pf.,
10/4 à Stiel 20 M., à Meter 95 Pf.,
breite Tüll, glatt und gemustert:
à Meter 45, 55, 65, 75, 85, 90 Pf.,
12/4, 10/4 breite Shirting u. Chiffon:
à Meter 45, 55, 65, 75, 85 Pf.

M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22.

Corsets, Mieder und Leibchen

für Damen und Mädchen:

à Stiel 1, 1,50, 2, 2,50, 3, 4, 5, 6 Mark.

Mecaniques: à Paar 20, 30, 40, 75 Pf.

M. A. Lorenz, Hainstraße 22.

Unter Garantie!

Oberhemden:

à Stiel 3, 3,50, 4,50, 5,25, 6, 7, 8 Mark.

Leinene Herrenfragen in allen Facons:

à Dupond 5,25, 6, 7, 8, 9 Mark.

Shirting-Herrenfragen in allen Facons:

à Dupond 3, 4, 5 Mark.

Leinene Taschentücher:

à Dupond 4, 4,50, 5, 6, 7, 8, 9 Mark.

Shirting-Taschentücher: à Döb 2, 3, 4 M.

M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22.

Eine Partie

Filzschuhe

für Damen, mit Filz- und Ledersohlen,
verkaufe, um damit zu räumen, unter
dem Kostenpreis.

A. Enders, Bühnen gewölbe 2.

29

Die Hemden-Fabrik

von L. Krausse,

Plauenscher Hof, Gewölbe 20,

empfiehlt

Reister in Shirting, Chiffon
und Madapolam

in verschiedener Größe pr. Elle von 23 Pf. an,
in vorzüglich guter Qualität für jeden Zweck
passend. (H. 3835.)

Schweizer Gardinen

gestrickt in Tüll, Null, Null mit Tüll, glatte Null,
Shirting u. empfiehlt zu äußerst billigen
Preisen And. Roth, Magazingasse Nr. 7.

Wachstuch

für Fußböden, ältere Muster zu herabgesetzten
Preisen, offerit Friedr. Quast, Markt 9.

Lustzug-Cylinder

das Beste gegen Zug und Kälte, für Thüren
und Fenster hält vorzüglich C. Lehmann,
Hainstraße Nr. 32.

Drehbänke

verschied. Construction sind vorzüglich in der
Werkzeug-Maschinen-Fabrik von

Fuchs & Kunad, Plagwitz, Nonnenstr. 10.
Drehbänke, mit und ohne Vorgelege, kleine
Drehbänke von 38 pf an, Blechscheren, fl. u. große
Bohrmaschinen sieben stets vorzüglich bei Wilh.
Grube, Reuschendorf, Eisenbahnhof 110. Teile zu
allen Drehbänken, zu allen Wasch-, so auch Einrich-
tung zu Wasch-Maschinen, Kreissägen, Patent-
und Schmiede-Achsen, neu u. Reparaturen liefert d. O.

Kohlenkästen

empfiehlt noch äußerst billig

G. Otto Wilhelm, Nicolaistraße Nr. 2.

Gitter, lackiert und rob. Aufwaschfässer
in Zink empfiehlt E. Otto Wilhelm,
Nicolaistraße Nr. 2.

Ringofentheile

für Ziegelstein nach Hoffmann-Richt'schem
System empfiehlt J. G. Kräger, Eisen-
gieherie, Brandenburg a. d.

Böhm. Braunkohlen,
vorzüglichste Qualität in 1/4, 1/2 und
ganzen Waggon verkauft billig, Louis
Loesche, Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.
NB. Auch werden Proben von 5 Ctn.
an abgegeben.

Wendlinger und Zwidsauer Kohlen offerit
G. W. Beyrich, Bayerische Straße 22.

Als

Specialität

hält empfohlen

Wirkliche

Habana-Ausschuss-Cigarren
in anerkannt unübertraglicher Qualität.

Orig.-Kisten von 100 St. 21/4 pf, p. M. 25 pf
- 500 - 10 - 20 - das Cigarren-Importgeschäft von

Paul Altmann Leipzig Markt 5.

General-Depot der Oesterreich.

Regie-Tabak-Fabrikate.

Zwei bis vier Hundert Liter Milch,
unter Umständen auch mehr, sollen an
einen oder auch zwei bis drei jahrlings-
fähige Abnehmer, unter sehr günstigen
Bedingungen abgegeben werden. Lie-
ferung kann 1. März oder 1. April be-
ginnen. Besuche unter V. II. 7. sind
mit Preisangabe zur Weiterbeförderung
an die Expedition d. Bi. abzugeben.

Bäckerei von Otto Gryslius,

Gr. Fleischergasse 1.
Pfaffendorfer Str. 26
empfiehlt ihre große Aus-
wahl

feinstes Conditorei-
waren

und bringt ihre Kaffee-
und Kuchenküche Pfaffendorfer Str. 26
in empfehlende Erinnerung.

NB. Bestellungen auf
Torten, sowie auf alle Con-
ditoreiaarten, werden in
beiden Geschäften ange-
nommen u. ebenso prompt als billig ausgeführt.

Maronen

offerire Consumenten und Händlern preiswert.

Oscar Reinhold,

10. Universitätsstraße 10.

Apfelsinen,

beste Frucht, offerire in Original-Padding und
ausgezählt billig.

Oscar Reinhold,

10. Universitätsstraße 10.

Das Schöcher'sche Milchgeschäft em-
pfiehlt hiermit ausgezeichnete Buttergutbutter,

darunter die beliebte Muschelbutter bei mäßigen
Preisen Markt 9 im Hof.

Holsteiner und Englische Austern
Delicatessen-Handlung
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt Nr. 7, im Keller.
Wein- und Frühstück-Stube.

Kartoffeln, Weihensteller, beste Sorte,
à Liter 1 M.
Gurken, sauer à Sch. 25 pf bis 1 1/2 M.
Blaumus à Sch. 40 pf, bei 10 Pf. à 38 pf.
Provencersöl, à Pf. 11 pf. Sauerfisch, Capern
und Sardellen empfiehlt billig.

C. F. Hofmann,
Schloßgasse Nr. 6, Neustadt Nr. 7.

Gesetzter Brunnenspeise,
Kopfsalat, Blumenkohl, Endivien u. sehr schöne
Trotter, Leber, dicke Weintrauben
und seine Wallfahrtstrümpchen bei
S. Böll.

Stand: Markt, Parfümäischen vis à vis.

Lübecker Käse prima,
à Et. 12 pf. Eine 85 Pf. verkaufen unter
Rücknahme die Käse-Fabrik von
C. A. Dietrich, Rütingen b. Greifswald.

Verkauf.

Areal-Verkauf.

In Gohlis, zwischen Thüringer Bahnhof und
Halle'scher Chaussee, ist ein schönes Banareal
von ca. 31.000 Ellen, à 1/4 M. pro Elle, zu
verkaufen. Adressen unter D. Z. 294, an Herren
Hassenstein & Vogler, hier Halle'sche
Straße Nr. 11. (H. 3840.)

Zu Speicheranlagen für Ge- treide und Braunkohlen.

sowie Ablagerung von Steinen passend, ist ein Areal
an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegen u. mit
Geleisverbindung versehen, unter billigen Bedin-
gungen zu verkaufen. Off. unter St. U. 100 in
der Expedition dieses Blattes erbeten.

Bauplätze in Gohlis.

Dicht am Exzellenzplatz sind circa 4700 Ellen
an angelegter Straße und Wänden halber billig zu
verkaufen. Werthe Adressen erbittet man unter
E. R. II 1122 durch das Annoncen-Bureau
von Bernhard Freyer, Neumarkt.

Bau-Platz-Verkauf.

beste Lage von Roudnitz. Näh. **A. Frahnert**,
Roudnitz, Kurze Straße No. 1 b.

Mariendorfstadt habe ich eine gut gebaute
Villa mit einem Garten-Areal von 2000
Ellen u. 132 Ellen Straßenfront halber sehr
preiswert zu verkaufen. Anzahl. 10000 pf.

Julius Sachs, Petersstraße Nr. 1.

Villa und Binschläde zu und bei Leipzig
sind unter günstigen Bedingungen leicht zu
verkaufen. **Georg Oehl, Salzgäßchen 8, 2. Et.**

Eine reizende Villa in Plagwitz ist
für 11.000 Thaler schnellig zu ver-
kaufen durch

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Beste Buchdruckerlage
habe ich ein brillantes Haus mit vorangrenzen-
dem großen Areal sehr preiswert zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Dr. Wendisch einige gut gebaute Häuser
mit Hof und Garten billig zu verkaufen durch

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Eine ganz solid gebaute Grundstücke
in einer der frequentesten Straßen, beste Ge-
schäftslage, dicht am Markt, sind mit 20 und

50.000 Thir. Anzahlung zu verkaufen

Georg Oehl, Salzgäßchen 8, 2. Et.

Haus-Verkauf.

Ein in nächster Nähe Leipzigs gelegenes
Hausgrundstück, welches sich zu 8% verlastet,
ist für 8500 pf bei 2000 pf Anzahlung zu ver-
kaufen und am 1. April zu bezahlen. Näheres
bei

A. Frahnert,
Roudnitz, Kurze Straße No. 1 b, I.

Guts-Verkauf.

Ein sehr angebrachtes Gut im Vogtlande
mit jämlich ganz neuen Gebäuden, Biegen und
Fällbrennerei (bedeutend Fallfänger), circa 135
Gehöfe Areal enthaltend, mit todtem und leben-
dem Inventar, ist veränderungshalber preiswürdig
zu verkaufen bestreikt

Commissionair Carl Mäschel

zu Planen 1/2.

Ein freq. Gasthof mit großem Garten bei
Leipzig ist zu verkaufen ob. zu verpachten.

Näh. Petersstraße Nr. 19, im Hansstand.

2 solle Restaurants in guter Lage für 500
und 800 pf Übernahme ob. zu verkaufen.
durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Eine Partie Goldwaren, als: Ketten,
Bruches, Ohrringe, Ringe, Trauringe, Medaillons,
Armbänder sehr billig zu verkaufen Halle'sche
Straße 1, I., im Vorstädtegeschäft. (H. 3841.)

Ein gut erhaltenen Wiener Glägel ist spott-
billig zu verkaufen. Näh. Petersstraße
Nr. 41, Mittelgeb. bei Hrn. Ernst Wagner.

In bester Lage der inn. Stadt ist Todesfalls
halber sofort zu übernehmen ein feines

Restaurant

Zur Übernahme gehören ca. 3000 Thir.
Gef. Off. sub. I. 1835 an

Robert Braunes,

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt No. 17.

Veränderungshalber zu verkaufen ein feines

Restaurant

in Beeskow mit Garten und grossem Hause
Gef. Off. sub. K. 1837. an

Robert Braunes

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein ausgeschlossenes Braunkohlenwälder,
das nach Berechnung der Marktsiedler 13.847.249
Hectar braunkohlemürk Kohlen enth. ist sehr preis-
zu verl. Auf schriftl. Anfr. die unter G. S. II 16
in der Expedition dieses Blattes niedergelegt werden,
erfolgt höhere Auskunft.

Eine große schw. Wanduhr ist billig zu ver-
kaufen Schleiterstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Hirschgeweih, schädelteile auf Köpfen werden
billig verkauf. Paulsstraße 7, part. wahrs.

Sternwartenstr. 18c.

Eine Parthe schwere Doppelläufe 1/2 Meter
30 Pf., verschieden Alpacca u. Mixiläufe 40 Pf.,
ein woller Lama 10 pf, breit 1 1/2 M. 1 M.
schwarze Rinde 80 Pf. Reiterkoffer zu Pferren u.
Knebenjüngern 1/2 Meter 2 Meter, Handflüche
15 Pf., Damasthandtücher 25 Pf., schweres Bett-
zeug u. Spannleinen 30 Pf., Tafelzeug 30 Pf.,
Reitkleinen 35 Pf., Halbleinen 30 Pf., schwere
Bett- u. Tischdecken Stoff 3 M., reinleinen blaue
gedruckte Schürzen 1 M., Lammusenschlaglütcher
Stoff 6 M., Baumwollardinen billig, bunte u. weiße
Spannleinen-Bettüberzüge das Mal 4 M. 50 Pf.,
Jaleete Stoff. 3 M. 75 Pf. an, Bettläufer 1/2 M.
blaue u. weißleinene Henden u. Blousen Stoff.
2 M. 25 Pf., reinleinen Taschentücher 1/2 D.
2 M. 25 Pf. und noch verschiedene Waaren werden
zu enorm billigen Preisen empfohlen.

Weisse gestickte Streifen, Volants zu
Näcken, Garnituren, Krägen etc., Wasch-
u. Molteschürzen werden äußerst billig
verkauft

Thälstraße Nr. 8, 1. Et. links.

Getrag. Herrenkleider,

als Überzieber, Anzüge, Hosen, Fracks, f. schwarze
Röcke, Wäsche etc. Verkauf Barfussglas 5, II.

Ein Frauenpelz und 1 Samtgarnitur billig
zu verkaufen Halle'sche Str. 1, 1. Vorrichtung.

Egotbillig zu verkaufen 2 neue Röde, passend
für Confermanden, Petersteinweg 2, Hof I. Böhns.

Mehrere Gebett gute Federbetten sowie
neue gute Federn sind preiswürdig zu verkaufen

Brühl Nr. 78, II. vorherwärts.

Federbetten,

Schleiß- u. Glasmfedern, fest,
Inlett, überzüge in Auswahl
billigst Nicolaistr. 31, Hof quer vor II. Etage.

Federbetten, alle Sorten neue Bettfedern
verkauf. O. Wachtler, Neumarkt 34, 3. Etage.

Zu verkaufen sind billig zwei Gebett gute
Federbetten Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.

2 Gebett gute Federbetten sind billig zu
verkaufen Hainstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind Korb, Haar-, Filz- und
Zudofächer, sowie einschl. Filzstühle u. auch
werden Tüche und Filzobjekten zum Aufhängen an-
genommen Querstraße Nr. 19, 3. Etage.

Neue Sofas, Schlafzimmers, Sprungleder.
mit Bettst. sind billig zu Hainstr. 24. B. Brust, Cap.

Ein gut erhalten. Sofa (Padagot) billig zu
verkaufen Hoffmeister Straße Nr. 24 partiz.

Zu verl. 1 Geb. Betten, 1 Sofa, 1 Komptoir,
1 Tisch, 3 Stühle, 1 gr. Kanonenof. Ritterstr. 42, III.

Eine kleine Doppelküche und 2 3 ellige Tafeln
sehr billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 23, beim Tischler.

Wohlfahrts- u. Einkauf St. Windmg. 11. Wilko.

Wöbel, Betten, Uhren, Spiegel. Verf.

Zugewehrstraße 23a, part.

Cassafächer, eis. Gassen, eis. Cassetten

für Papier und Gef. Kopfsäulen, Doppelküche,

Schränke, Ei. Bureau, Schiefer, Laden, Zahl-

täfel, Regale, Brief-, Aktenregale, Ladeneisfel,

Contoräume, ganze Einricht., prompte u. billige
Belebung. C. F. Gabriel, Reichstr. 15. NB. empfiehlt
zug. mein compl. Lager Künzel. Wöbel, Spiegel
und Polsterwaren, neu und gebraucht. D. Ob.

J. Barth's Möbelhändig. St. Fleischerg. 15.

Neue u. gebt. Möbel etc. Verf. u. Ginf.

Cassafächer, eis. Gassen, eis. Cassetten

für Papier und Gef. Kopfsäulen, Doppelküche,

Schränke, Ei. Bureau, Schiefer, Laden, Zahl-

täfel, Regale, Brief-, Aktenregale, Ladeneisfel,

Contoräume, ganze Einricht., prompte u. billige
Belebung. C. F. Gabriel, Reichstr. 15. NB. empfiehlt
zug. mein compl. Lager Künzel. Wöbel, Spiegel
und Polsterwaren, neu und gebraucht. D. Ob.

J. Barth's Möbelhändig. St. Fleischerg. 15.

Neue u. gebt. Möbel etc. Verf. u. Ginf.

Cassafächer, eis. Gassen, eis. Cassetten

für Papier und Gef. Kopfsäulen, Doppelküche,

Schränke, Ei. Bureau, Schiefer, Laden, Zahl-

täfel, Regale, Brief-, Aktenregale, Ladeneisfel,

Contoräume, ganze Einricht., prompte u. billige
Belebung. C. F. Gabriel, Reichstr. 15. NB. empfiehlt
zug. mein compl. Lager Künzel. Wöbel, Spiegel
und Polsterwaren, neu und gebraucht. D. Ob.

J. Barth's Möbelhändig. St. Fleischerg. 15.

Neue u. gebt. Möbel etc. Verf. u. Ginf.

Cassafächer, eis. Gassen, eis. Cassetten

für Papier und Gef. Kopfsäulen, Doppelküche,

Schränke, Ei. Bureau, Schiefer, Laden, Zahl-

täfel, Regale, Brief-, Aktenregale, Ladeneisfel,

Contoräume, ganze Einricht., prompte u. billige
Belebung. C. F. Gabriel, Reichstr. 15. NB. empfiehlt
zug. mein compl. Lager Künzel. Wöbel, Spiegel
und Polsterwaren, neu und gebraucht. D. Ob.

J. Barth's Möbelhändig. St. Fleischerg. 15.

Neue u. gebt. Möbel etc. Verf. u. Ginf.

Cassafächer, eis. Gassen, eis. Cassetten

für Papier und Gef. Kopfsäulen, Doppelküche,

Schränke, Ei. Bureau, Schiefer, Laden, Zahl-

täfel, Regale, Brief-, Aktenregale, Ladeneisfel,

Contoräume, ganze Einricht., prompte u. billige
Belebung. C. F. Gabriel, Reichstr. 15. NB. empfiehlt
zug. mein compl. Lager Künzel. Wöbel, Spiegel
und Polsterwaren, neu und gebraucht. D. Ob.

J. Barth's Möbelhändig. St. Fleischerg. 15.

Neue u. gebt. Möbel etc. Verf. u. Ginf.

Cassafächer, eis. Gassen, eis. Cassetten

für Papier und Gef. Kopfsäulen, Doppelküche,

Schränke, Ei. Bureau, Schiefer, Laden, Zahl-

täfel, Regale, Brief-, Aktenregale, Ladeneisfel,

Contoräume, ganze Einricht., prompte u. billige
Belebung. C. F. Gabriel, Reichstr. 15. NB. empfiehlt
zug. mein compl. Lager Künzel. Wöbel, Spiegel
und Polster

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 46.

Montag den 15. Februar.

1875.

In einer der größten Papierwarenfabriken findet ein Mann, der an Papier-Schneidemaschinen in ähnlichen Fabriken schon länger gearbeitet hat und vollständig zuverlässig und erfahren ist, dauernde Stellung bei gutem Lohn. Nur die, welche die exacte Arbeit zu leisten im Stande sind, wollen ihre Annerbietungen unter P. 217 bei der Expedition dieses Blattes einreichen.

Buchbindergehülfen, accurate Arbeiter, sucht F. A. Neumann Jr., Johannigasse Nr. 32 parterre links.

Tägliche Schlossergesellen finden bei guter Accordarbeit dauernde Stellung. Paul Kretschmann,

Ofen-Niederlage in Lehmanns Garten.

Ein Gelbgießer oder Gürtier findet Arbeit bei Günzel, Gerberstraße Nr. 14.

Gesucht, wird ein Schneidergehülfen auf Wochenlohn Kleine Windmühlenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht, wird ein Hosen- und Westenarbeiter. Ch. Schneider, Magazingasse 16.

1 Täglicher Gehülfen wird ges. Colonnadenstr. 13.

Einen Drechslergehülfen sucht

Ad. Oberhardt, Alexanderstraße 6.

Einen tüchtigen Wachstuch-Streicher suchen bei gutem Lohn Tränker & Würker, Petersstraße, 3. Kosten.

Lehrling-Gesuch.
Für unter Detail- und Engros-Geschäft suchen wir einen Lehrling aus achtbarer Familie mit guten Schulkenntnissen Tittel & Krüger, Rauchhalle, 1. Etage.

Für unser Cigaretten-Engros- und Detail-Geschäft suchen wir einen

Lehrling

aus achtbarer Familie mit guten Schulkenntnissen. Böhme & Co., Neumarkt Nr. 4.

Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, wird gesucht von Carl Teller, Mitterstraße 2.

Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, kann sofort oder Ostern antreten bei J. A. Bachmann, Große Tuchhalle.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn rechter Eltern, welcher Lust hat, die Goldschlägerei zu erlernen, kann zu Ostern Stelle erhalten bei C. Hofer, Inselstraße 19.

Einen Buchbindelerhrling sucht F. A. Neumann sen., Johannigasse 32 p. r.

Personal jeder Branche erhält sofort Stelle durch F. C. Nennowitz, Kupfergässchen 11, 4. Gew.

Colporteur!
Für einen renommierten französischen Lohnenden Artikel werden für Leipzig und Umgebung gesucht Auerbachs Hof 15 im Gewölbe.

Abonnementssammler, solid und tüchtig, suche ich in festem Lohn für meine Colporteur-Werke. "Geheimnisse der Verbrecherwelt" und "Perlen deutscher Erzählung" mit Pracht-Gratis-Vorläufe. Carl Dürsemann, Lange Straße 15.

Ausständige, solide und thätige junge Leute, welche gut sprechen können und von angenehmem Aussehen sind, finden sofort, angenehme, dauernde u. gut lohnende Stellung. Röhres nur auf persönl. Vorstellung. Zu erst. Borm. von 9—12 Uhr bei Eduard Thiele, Königplatz Nr. 11.

Gesucht 2 Oberl., 3 Reit. Kellner, 4 Kellnerin, 3 Commis, 4 Verwalter, 3 Diener, 2 Schreiber, 2 Markt., 1 Haush., 3 Kutsch., 6 Kutsch., 8 Zweite, 2 Arbeiter L. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3. I.

2 Oberkellner mit besten Empfehlungen u. 2 Saalkellner erhalten Stelle im Hotel ersten Ranges durch J. Schumacher, Magdeburg.

Gesucht sofort und 1. März einige ausständige Kellner in Restauration Hanßdörfer Steinweg Nr. 63.

Gesucht 2 j. Kellner, 3 Kellnerin, 1 Haush., 10 v. Gebalt., 1 Kutsch., 2 Hausb., 6 Kutsch. durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Markthelfer-Gesuch.
Eingetretener Krankheit wegen werden bei im Buchhandel erfahrene Markthelfer zur dauernden Stellung schließen gesucht.

Leipzig, den 14. Februar 1875.
Franz Wagner.

Ein zuverlässiger Markthelfer, möglichst Zimmermann, wird zum sofortigen Antritte gesucht. Adressen unter B. II. 281 durch die Expedition dieses Blattes.

Ich suche einen jungen Menschen von 18 Jahren als **Markthelfer**. Ernst Klessig, Hainstraße No. 3.

Nähredner sucht C. G. Naumann, Universitätsstraße 15.

Ein Nähredner wird gesucht Druckerei Königstraße Nr. 11, im Hause parterre.

Ein junger Mann, guter Pferdwärter, der gut hören kann, sich auch sonst anderen Arbeiten willig unterzieht, findet Stelle. Adv. W. W. II. 4 in der Expedition des Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort ein Bursche, der mit einem Pferde umzugehen weiß Hainstraße Nr. 28 bei Carl Schunke.

Kräftige Arbeitsburschen von 16 bis 18 Jahren finden Beschäftigung und wollen sich Montag früh melden Gummiwaaren-Fabrik Weststraße Nr. 56.

Ein Bursche im Alter von 14—15 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. B. II. Dathe, Hainstraße 7.

Gesucht wird zum 1. März ein Bursche von 15 bis 16 Jahren für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen im Café Steyer, Blauenicher Platz.

1 ordentl. Laufbursche wird ges. Wendelsohnstr. 2, part. r.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt Eugen Voewe, a. d. Pleiße Nr. 3c.

Gesucht wird ein Laufbursche Nordstraße Nr. 24, 3 Treppen. C. Meyer.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche zum sofortigen Antritt wird gesucht bei J. A. Dietel, Goethestraße 2.

Gesucht nach Halle eine gut empfohlene Kindergärtnerin oder deutsche Dame, die schon in Stellung war. Neben der Besorgung der Kinder wird gewünscht, daß sie der Haushalt helfend zur Hand geht. Adv. poste restante Halle F. L.

Gesucht 1 Verläuf., 1 Bonne, 2 Stubenm., 1 tücht. Buffetm., 3 Kellner., 6 Hausbüdchen durch J. Werner, Hainstraße 25, Treppen B. I.

Einer jungen Dame aus guter Familie wird in einem hiesigen seinen Confectionsgeschäft Gelegenheit zur Ausbildung geboten. Adressen unter H. H. 38 durch Herrn Otto Klemm.

Eine Zuarbeiterin zur Nähmaschine wird gesucht und kann sich Montag melden Gummiwaaren-Fabrik Weststraße Nr. 59.

Eine Maschinennäherin auf Oberhemden geht wird sofort gesucht Frankfurter Straße No. 39, 3. Etage links.

Gesucht wird ein anständ. Mädchen, welches im Rahmen bewandert ist, für dauernde Beschäftigung in der Schirmsfabrik von F. A. Hahndorf, Thonberg.

Gesäßte Schneiderinnen für Damenkleider sucht Rudolph Schenck, Goethestraße Nr. 9, Credit-Anstalt.

Zum 1. April er. wird nach außerhalb gesucht: Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches im Schneidern, Büzmachen und der Wäsche gut Bekheit weiß, sowie die Beaufsichtigung größerer Kinder und leichtere Hausharbeit übernimmt. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Junge Mädchen, welche Ostern die Schule verlassen, finden dauernde und lohnende Beschäftigung Reichstraße Nr. 30, im Cravatzen-Geschäft.

Punctirerin und Auslegerin sucht Friedr. Krätzschmer Nachf.

Geübte Falzertinnen und Bündebesterinnen sucht A. Köllner, Boldmars Hof.

Geübte Falzertinnen und Hesterinnen sucht F. O. Schröder, Thalstr. 1b, im Hof 1 Tr.

Gesucht eine geübte Falzertin in der Buchbinderei von Giesecke & Devrient.

Mädchen zum Bündebesten sucht C. A. Rudolph, Inselstraße Nr. 2.

Mädchen welche im Colorieren geübt sind, erhalten dauernde Beschäftigung Querstraße Nr. 30, im Hause links 2 Treppen.

Mädchen, im Colorieren geübt, finden Beschäftigung Webergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Mädchen zu leichter Papierarbeit sucht Friedr. Krätzschmer Nachf., Dresden.

Kochmamsell oder Köchin bei 70 v. Gehalt für eine Wühle gesucht. Meldeungen erbitten man bald.

Kinderfrauen erhalten gute Stelle.

Köchinnen und Stubenmädchen suchen in seinen Häusern Leipzigs 1. April Stelle durch das Comptoir von Emma Lerche, Halle a. S., Gr. Fleischberg 3.

Adv. 1 Kochmams., Mon. 10 v. Gr. Fleischberg, 3. I. I.

Gesucht werden 3. 1. April eine gute Köchin nebst Hausbüdchen bei hohem Lohn nach ausw. Zu erfr. Nordstraße 8, 3. Et. bei Mad. Richter.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet zum 1. März einen guten Dienst.

Leipzigstraße Nr. 15 parterre rechts.

2 Köchinnen und Jungemagde finden 1. März und 1. April gute Stellen Poststraße Nr. 15, Frau Rotermundt.

Eine Köchin, welche sich der Haushalt mit unterzieht, wird womöglich sofort gesucht. Zu melden zwischen 9—10 Leibnizstraße 26 parterre.

Gesucht werden eine Köchin Stubenmädchen, Jungemagde, Aufwaschmädchen, Kindermädchen, Hausbüdchen Universitätsstraße Nr. 12, I.

Als **Repräsentantin** der Hausfrau wird eine gebildete Dame, welche mit der Führung des Haushaltes vertraut, in der feinen Küche bewandert, gesucht. Gestillte Anmeldungen mit Angabe der bisherigen Lebensstellung nehmen sub H. J. II. 856 die Annonsen-Expedition von N. v. Kahlden & Werner, Grimma'sche Straße No. 23, entgegen.

Gesucht 6 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 8 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 10 Wirthsh., 4 Verläuf., 1 Bonne, 1 Stütze der Hausfrau, 2 Kochmams., 4 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 27 Hausbüdchen. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Eine geübte Plättlerin sucht Beschäftigung in einer größeren Plättlerei oder bei Herrschäften. Werthe Adressen abzugeben unter Chiſſre E. G. 25 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Mädelin sucht sofort Stelle über Ausbildung Poststraße Nr. 15, Frau Rotermundt.

Ein alleinstehendes, streng solides Mädchen aus Thüringen in gesetzten Jahren, welches im Stande ist, eine Wirthschaft selbstständig zu führen, sowie in allen weibl. Arbeiten wohl erfahren, sucht Stelle zum 1. oder 15. März bei einer einzelnen Dame oder Herrn oder auch bei einz. Leuten. Zu ver. Borm. von 10—12 Grimm. Steinweg 9, II.

Eine gebildete alleinstehende Mädelin, im Kochen und allen häusl. Arb. geübt, sucht Stelle als Wirthschaftsdame, auch würde die Erziehung der Kinder übernehmen Brüderstr. 13, 3. Et. r.

Ein j. geb. Mädchen, in allen Handarbeiten gründlich orientiert, noch in Stelle, sucht in geb. Familie zur Stütze der Hausfrau Engagement und würde grössere Kinder beaufsichtigen. Familiengeschäft wird hohem Gehalt vorgenommen. Adressen unter E. S. II. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welche das Schneidern erlernt hat, sucht einen Dienst als Stubenmädchen. Näheres bei Hrn. A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Eine Jungmagd sucht Stelle für ein oder zwei Kinder, Davidstraße Nr. 67k, 4. Etage rechts.

Eine anständige fleißige Mädelin für Küche und häusliche Arbeit sucht bis 1. oder 15. März guten Dienst.

An der 1. Bürgerschule Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche u. Haus bei anst. Herrschaft zum 1. März Eisenstraße Nr. 32, 3 Treppen rechts.

Zwei junge Mädchen suchen Dienst f. Küche u. Haushalt Reudnitz, Läubchenweg 11, 2 Tr. r.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Dienst zum 15. d. M. für Küche u. häusl. Arbeit.

Zu erfragen Turnerstraße 12, 4 Tr. rechts.

Ein Mädchen das 2 Jahr in Dienst war, sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 25, im Hof 1 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 58, 1 Tr. b. Haush.

Ein Mädchen v. Lande sucht sofort Stelle für häusl. Arbeit Brühl Nr. 47, 2 Treppen, Haushalt.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle für Alles pr. 1. März. Zu erfragen bei der Herrschaft Albertstraße Nr. 24, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Dienst, Neumarkt 13, 3. Et.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung Raudörsdorf Nr. 24, 2 Treppen.

Zwölfjährige Kindermädchen suchen bis 1. März Stelle Poststraße Nr. 15, Frau Rotermundt.

Eine sehr fröhliche gefunde Amme vom Lande ist zum sofortigen Antritt bereit anzusehen durch Gebannte Fischer, Zehren.

Eine Amme sucht Stelle Schloßgasse 6, 2^{1/2} Tr.

Mietgesuche.

Eisfeller

Ster dazu passende Räumlichkeit, um Bier im Eis zu lagern, sowie

Große Restaurations-Localitäten werden für eine bedeutende Actien-Vogelbier-Brauerei gesucht. Ges. Offerten wolle man an Unterzeichneten baldigst gelangen lassen.

A. J. Engelmann, Postgebäude.

Eine mittlere Restauration wird zu pachten gesucht. Gefällige Adressen bei Herrn Winkler, Restauration, Kupfer-glaschen No. 4, abzugeben.

Ein anständiges Restaurant über ein dazu passendes Local (Hof), innere Stadt, wird von ein Paar ruhigen Leuten ohne Kinder für 1. April zu mieten gesucht. Ges. Adressen bitte unter Chiſſre A. B. 63 in der Hittite ob. Bl. Hainstraße 21 niederzulegen.

Zu mieten gesucht Ostern ein Parterre-local, zu Restauration oder Destillation sich eignend. Werthe Adr. unter S. G. II. 16. Exped. d. Bl.

Gesucht von einem zahlungsfähigen Wirth eine Fest- oder dazu passende Local. Adr. unter sofort C. II. 219 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern in einer belebten Straße ein Material- und Productengeschäft mit Wohnung.

Adressen sind unter S. 507 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geschäfts-Räume

von 400—500 \square Ellen Flächeninhalt in Buchholz. Räume werden für 1. Juli oder 1. Octbr. gesucht. Adressen unter Chiſſre B. B. C. 5 Stadtpost-amt und erbeten.

Pferdestall für ein Pferd wird sofort oder später gesucht. Adr. unter Z. A. 2 in der Expedition d. Bl. erb.

Gesucht ein Logis mit Gestaltung d. Äster-nicke pr. 1. April. Preis bis 200 fl . Adressen unter H. B. 10. an die Expedition d. Bl. erb.

Gesucht Ostern ein fl. Fam. Logis von zwei plünell. zähl. Leuten ohn. d. Bayr. Bahn. Adr. erbietet Herr Ring, Bayr. Str. 23 im Geschäft.

Gesucht wird eine Wohnung zu Ostern von einem jungen Ehepaar im Preise von 150 bis 250 fl , am liebsten Beizier oder Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man bei Herrn F. F. Jost, Grimmaischer Steinweg Nr. 4, abzugeben.

Vord- oder Dresdner Vorstadt wird für zwei ältere Leute ein ruh. Logis von 150—220 fl gesucht d. J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht wird von einem städt. Beamten ein kleiner Familien-Logis von 50—80 fl . Adr. unter T. B. 12 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für eine junge gebildete Dame wird zu Ostern ein meubliertes Zimmer, womöglich mit Kammer, zu mieten gesucht. Vorzugsweise eine einzelne Dame oder Familie, wo englisch gesprochen. Die Dame der französischen Sprache vollkommen mächtig. Adr. R. O. G. 175 durch die Filiale d. Blattes, Hainstraße 25.

Eine möblirte Stube mit Kochsofen, ohne Bett wird gesucht. Preis Monat 4 fl .

Adressen unter S. 21 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mietlogis-Gesuch.

für die Ostern- u. Michaelis-Messen sucht ein Herr, der beide Messen regelmäig ca. 14 Tage hier ist, bei respect Leuten eine gute Wohnung. Bedingung: außerordentlich helles Licht, heller Aufgang, parterre ob. 1. Etage gel. und gutes Bett. Conveniens falls ist Preis Nebenkosten. Offerten sub T. & L. an die Expedition dieses Blattes.

Pension.

In einer Familie erhalten Schüler, welche zu Ostern die Schule in Leipzig besuchen, vollständige Pension gegen billige Entschädigung.

Näheres Burgstraße 11, 2. Etage.

Als Theilhaber zu einer per 1. April beziehbaren Pension, wird ein junger Kaufmann, wenn möglich ein wenig musikalisch, gesucht.

Residenten sind gebeten, Adressen unter O. S. II. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Permitthungen.

Ritterstraße habe ich große Geschäftsräume zu sofort zu vermieten.

Julius Sachs, Petersstraße Nr. 1.

Ein großartig schönes Gewölbe in bester Lage habe ich 1. April d. 3 zu vermieten.

Julius Sachs, Petersstraße Nr. 1.

Gewölbe mit Wohng. (auch f. Restaur.) f. jetzt oder sp. zu verm. Tauch. Str. 8.

Gewölbe, Werkstatt, Niederl. Contors, Logis f. Ostern. Joh. 50—1000 fl in allen Stadttheilen gelegen L. Friedrich, Gr. Fleischberg 3, I.

Großes, helles Arbeits-Local Nicolaistraße Nr. 8, für jeden Gewerbetreibenden passend, sofort zu vermieten durch

Julius Sachs, Petersstraße Nr. 1.

Ein geräumiger Hausestand, beste Lage Leipzig Nicolaistraße 46, mit verschleierten Storzen u. Benutzung einer trocknen Kellerrage ist von kommender Ostermesse pr. Jahr für 300 Mark zu vermieten. Ges. Offerten unter U. M. 487, an Haasestein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 3537b.)

Sommerwohnung,

auf Wunsch mit Stallung u. Remise, angenehme Lage in Markkleeberg, zu vermieten. Nähe Reudnitz, Heinrichstraße 37, part.

Ber. 1. April oder auch sonst ist das elegante hohe Parterre im schönsten Theil der Frankfurter Straße, Nr. 34 b, nächst der Lessingstr. zu verm. enth. 5 Zimmer u. Zub., vor Kurzem neu tap. Pr. 280 fl . Näh. Schillerstr. 5, Röhrmaschinengesch.

In einem Grundstück der Promenadenstraße ist das nach der Seitenstraße zu gelegene, aus fünf Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör bestehende Parterre vom 1. April ab für 220 fl p. a. zu vermieten durch Adr. v. Zahn, Neumarkt 42, III.

Schlosserstraße Nr. 4.

Ein hohes Parterre und 2 Etage ist zum 1. April d. J. zu vermieten. Das Nähere im Gewölbe No. 36, Reichsstraße.

Ein Parterre, 4 Zimmer, 2 R., Gärtnchen, ist billig zu verm. Sachsenbach-Straße 58, 1. Et.

Zu vermieten.

Eine herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, welche vollständig neu verarbeitet wird, in der Turnerstr. 10 belegen, bestehend aus Salon, Speisesaal, 4 Wohnzimmern mit Gaueinrichtung, Badegäste in Bade-Zimmer u. complete Einrichtung, Küche, letztere beide Viecen mit Wasserleitung versehen, ferner Keller u. den übrigen nötigen Räumlichkeiten, ist für den Preis von 550 fl von Ostern oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn Buchdruckereibesitzer Schmidt dafelbst.

Eine 1. Etage mit Werkstelle 150 fl Eisenbahnstraße Ostern zu vermieten. L. Comp. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Katharinenstraße

habe ich eine große 1. Etage, 1200 fl pro anno, per sofort zu vermieten.

Julius Sachs, Petersstraße Nr. 1.

Logis ab 1. April Waldstr. 1. Et. m. Garten 230 fl , Preispr. 130 fl , Connewitz 55 u. 60 fl , zu verm. d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Hainstraße ist eine 1. Etage für 900 fl pro anno zum 1. April zu vermieten durch

Julius Sachs, Petersstraße Nr. 1.

Eine 1. Etage mit Garten 230 fl , eine 3. Et. 280 fl , eine 4. Etage 130 fl , nahe der Lessingstraße Ostern zu vermieten Local-Comptore C. Simon, Grimmaische Straße Nr. 15.

In meinen Häusern, Keils Garten, Löhrstr. 5, habe ich noch eine 1. Et. u. Löhrstr. 6 eine 3. Et. und Löhrstr. 10 eine 1. Et. à 330 u. 360 fl zu vermieten. Näheres im Souterrain.

Ostern Körnerstraße 1. Et. geräumig, 3 Stub. u. Zubehör 115 fl , Ulrichsgasse Stube, Kammer und Küche 52 fl . Local-Compt. Turnerstraße 8.

Zu vermieten sind 1. April 3—4 f. meublierte Zimmer in 1. Etage Brandweg Nr. 5 an anständige Herren oder Damen, Eingang ganz separat.

Näheres dafelbst 1. Etage.

Vermietung. Sofort oder Ostern in der ersten Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Gas u. Wasserleitung, Winterfenster, zum Preise von 250 fl , Aussicht nach den Gärten. Ebenso eine Wohnung in der 4. Etage zu 160 fl . Alles confortabel eingerichtet.

Louis Schlegel, Braustraße 3.

Humboldtstraße 24 b. zu vermieten die höchst elegante, 4 geräumige Zimmer enthaltende 1. Etage, Preis 500 fl .

An der Geb. Bach- u. Hauptmannstraße sind noch mehrere Logis per sofort oder per Ostern ab zu vermieten. Näheres bei J. A. Wedel, Petersstraße 41.

Zu vermieten sind sofort oder Ostern im Gebäude Brandweg Nr. 5 noch einige Logis.

Näheres dafelbst 1. Etage.

Zu vermieten elegant eingerichtete Logis im Preise v. 120—200 fl sofort oder später Waisenstraße Nr. 77 E.

Menditz, Heinrichstraße Nr. 26 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kamm., Küche nebst Keller sofort oder Ostern zu vermieten. Näheres parterre links.

2 unmeubl. heizb. separ. Stuben nebeneinander sind zu verm. Carlstr. 5 b. Haussmann zu erst.

Eine große 2-störfige unmeublierte Stube ist pr. Ostern zu vermieten

Grimmaischer Steinweg 7, 1. Etage.

Zu vermieten eine beizb. Stube (unmeublikt) Waisenhausstraße Nr. 5, Hinterhaus, Souterr.

Garnisonlogis. Ein sehr elegante Wohnung in der 1. Etage zu vermieten.

Garnisonlogis, ein meubl. Humboldtsr. 29, II. r.

Garnisonlogis zu verm. an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 12c, 3 Tr. r., vis à vis d. Turnerstr.

Garnisonwohnung. Von 1. April sind bei ruh. Familie 2 meubl. geräumige Zimmer mit Cabinet zu vermieten Blaumarktstraße 15, 2. Et. r.

Garnisonlogis 1. März Wünzgasse 21, I. I.

Garnison-Wohnung, ein meubl. steht an einen soliden Herrn zum 15. März zu vermieten.

Eine sehr geräum. Garnisonlogis ist an 1 ob. 2 Herz. zu verm. Sternw. 43, II. I. dicht a. Vogel.

Eine noble Garnisonwohnung mit Schlafkabinett ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Windmühlenstraße No. 36, 3. Etage links.

Ein freundliches Garnisonlogis, guter Mittagstisch an 1 oder 2 Herren zu vermieten

Nordstraße Nr. 24, 3. Etage links.

Garnisonlogis f. meubl., Saal- u. Höchl., ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Sophienstraße 35 b, II.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube

Neue Theater-Conditorei.

Heute Montag Concert der bekannten Tiroler Familie Pitzinger aus dem Salzhammertal.
Anfang 1,5 Uhr. Entrée 30 Pf.

Josef Pitzinger.

Restauration	Schlachtfest	Nicolastrasse
von Friedr. Schaefer	Abende von 7 Uhr an großes Concert. Bockbier & Töpfchen 15,-	51.

Central-Halle.

Heute Montag **Schlachtfest.**

M. Bernhardt.

Prager's Biertunnel.

Heute **Schlachtfest**, frisch Wurst, Abends frische Wurst und Bratwurst. Bayerisches und Lagerbier fl.

Carl Prager.

Zills Tunnel.

Heute **Schlachtfest**, Bier ff

M. Strässner.

No. 1.

Heute laden zum **Schlachtfest** ergebnis ein

NB. Riedel'sches Bockbier fl.

Fr. verw. Vogt. No. 1.

Täglich frische Pfannkuchen.

guten Kaffee, reichhaltige

Speisekarte, fl. Biere. Heute:

Gohlis.

Schlachtfest.

Gosenschenke zu Eutritzschi.

Heute Montag **Schlachtfest.**
L. Fischer.

heute Schweinstkochen A. Furkert.

Neuere Hospitalstr.

Münchner Bierhalle, Burgstr. 21.

Heute **Bockbier**,
Böckl-Mippchen mit Klößen, Berliner u. a. Biere ff. empfiehlt

Seldel.

Restaurant zur goldenen Kugel.

(H. 3783) Parkstraße 1b, Hallesche Straße 8.

Heute saure Rindskalben, ebt Bayerisch v. Kurz in Nürnberg u. Vereinsbier fl.

A. Forkel.

Zum Helm in Eutritzschi.

Heute Jägersuppe, Thürken in Burgunder z. u. eine ganz samsche „Termin-Stierba.“

Staudens Ruhe.

Heute Topsbraten mit Klößen empfiehlt

Robert Kaiser.

heute früh Speckküchen bei Eduard Nitzsche, Reichsstr. 48.

Echter Auerbach Bockbier von Riedel & Co.

W. Ronninger's Concert - Halle.

1 u. 2 Paradiesstraße 1 u. 2.

Concert und Vorstellung.

Austritt sämtlicher engagirten Mitglieder mit durchaus neuem Programm.
Anfang 8 Uhr. Entrée 40 fl.

W. Ronninger.

Ton-Halle.

Heute Montag

Concertu-Ballmusik.

Anfang 6 Uhr. **J. G. Möritz.**

Vetters' Garten.

Heute sowie jeden Montag **Schlachtfest.**

Dresdner Hof.

Schweinstkochen mit Klößen empfiehlt
H. Lindner. Rauhrgäßchen Nr. 6.

Vereinsbrauerei.

2 französische 3 französische

Billards.

L. Stedmann.

Täglich

Mockturtle-Suppe.

Billard-Saal

4 Billarde.

Coburger Bier.

Mittagstisch

von 12—3 Uhr.

Allabendlich reichhaltige Speisekarte.

Gasthof Wahren

Heute frische Pfannkuchen u. guten Kaffee.
Schlittenbahn nach Wahren vorz.

Ein grün und braun gestrichter Teppich, das Mittelfeld aus schwarzem Velz befehlt, ist am Sonnabend Nachmittag im Hause Roßstraße 4 verloren. Gegen Belohnung dasselbst 2. Etage abzugeben.

Verloren ein bl. Gummistück. Gegen Beobachtung abzugeben Waldstraße 41 b, 4 Treppen.

Goldschmied mit Steuerz. Nr. 2201 verl. gen. Gegen Belohnung abzugeben Colonnadenstr. 16, III.

Berloren

am Nachmittag des 13. d. M. auf dem Wege von der Zeitzer Straße nach Connewitz ein Spazierstock, Naturholz, mit fügelartigem Griff. Gegen 1 fl. Belohnung abzugeben
Emilienstraße Nr. 23, 2. Etage rechts.

Aufforderung.

Alle mir verlaufenen Gegenstände, deren Rückkaufrecht bis 31. Januar erlosch, werden am 1. März a. c. ohne Aufnahme verlost, wenn dieselben bis dahin nicht prolongirt oder zurückgelassen worden sind.

Lombard- und Vorschussgeschäft,
Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe.

Wegen einer Privatfestlichkeit sind von heute Abend 7 Uhr meine sämtlichen Localitäten für Nichtteilnehmer geschlossen.

Franz gen. Hippeltitsch.

Dem Fräulein Marie Nobland zu ihrem heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche.

N. N.

Abschieds-Concert

der Geschwister Klampfers aus dem Rosenthal zum Festen der Leipziger Armeecasse Dienstag den 16. Februar Abends 8 Uhr im großen Saale der Centralhalle.

Desfürmarsch von G. Proctorius. Seidler für 4. Bittern und 2 Guitaren.

Auf den Bergen ist's so wohl. Duett mit Chor. Echo im Thal von Umlauf für 4 Bittern.

I und mei Uva. Solo.

Großmutterchenländer von G. Lange für Violine und 2 Bittern.

Im Paradies. Duett.

Rendez-vous im Billertheile von Bayre für zwei Bittern und Clavier.

Klampferschnabelbüffeln. Soli mit Chor.

Roßthaler Marsch. Chor.

Entrée 50 Pf. Sperrföh 1 Mark. — Sperrföh sind zu haben bei Herrn C. W. Seiffert, Neumarkt Nr. 2.

Die Hippodrom-Gesellschaft.

Zur gefälligen Beachtung!

Zu dem 2. März in der "Thalia" stattfindenden Kränzen der Nachkutscher laden Freunde und Kollegen ergebnis ein d. V.

Die Ausstellung

der zur Verlosung für die Suppenvertheilungsanstalt bestimmten Gaben soll im Anfang des Monat März 1875

im Saale der alten Rathswage allhier eröffnet werden.

Wir bitten daher, freundlich uns zugeschickte Gegenstände baldigst und

womöglich noch vor Beginn der Ausstellung an Eine oder die andere der unterzeichneten gelangen zu lassen.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Therese Holdfreund, Neudorf, Kohlgartenstraße 41.

Anna Frege-Bedermann, Wiesenstraße 3.

Clara Keilberg, Grimmaischer Steinweg 13.

Wilhelmine Radius, Universitätsstraße 14.

Elisabeth Seeburg, Querstraße 35, I.

Therese Osterloh, Universitätsstraße 15.

Deutscher Protestantverein zu Leipzig.

Morgen Dienstag Abend von 8 Uhr an im Saale der ersten Bürgerschule

öffentliche Versammlung.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Berl. Versammlung Montag, den 15. Februar Abends 8 Uhr im Saale des Schützenhauses.

Vortrag des Vorsitzenden Dr. Genel: Über die sächsische Steuerreform.

Gäste durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliederkarten sind auf Verlangen am Eingang vorzuzeigen.

Leipziger Bürgerverein.

Heute den 15. Februar Versammlung in der Bodenbacher Vierniederlage, Katharinenstraße Nr. 10. Tagordnung: Wahl der Vereinsorgane. Befreiung der Stadtverordnetenwahlen.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. Tagordnung: Vortrag des Herrn Philologen J. Baum über das Colosseum, Gladiatorenkämpfe etc. im alten Rom.

Der Vorstand.

Schreberverein der Westvorstadt.

Dienstag, den 16. Februar 1875 Abends 8 Uhr wird im Kaisersaal der Centralhalle zur Erinnerung an den am 19. Februar 1874 verstorbene Professor Dr. Karl Bock eine außerordentliche Vereinsfeier stattfinden. Vortrag des Herrn Dr. Dr. Willem Smitt über: Bock's Bedeutung für die Erziehung in Schule u. Haus. Gäste sind willkommen.

Der Ausschuss.

L. L. Heute Abend 8 Uhr Probe im Vereinslocal. Die plünliche Theilnahme aller

Mitglieder an dieser und den wenigen noch folgenden Proben ist durchaus notwendig.

D. V.

Generalversammlung des Leipziger Rennclub

heute Montag den 15. Februar Abends 8 Uhr im Hotel de Russie,

Der Verwaltungsrath.

Die Programms zu unserem Costume-

und Narrenfeste, welches Sonntag den

21. d. s. stattfindet, werden von morgen an

bei unserem Cassirer, Herrn Ed. Lange,

Nicolaistraße 22, ausgegeben. D. V.

Riedelscher Verein. Heute Montag 7 Uhr Chorprobe.

Psalterion. Heute Abend keine Übung. Dafür Mittwoch um 7 Uhr d.

D. V.

Bäcker-Zunftung.

Wir laden hiermit alle Freunde und Kollegen zum Ball

Mittwoch den 17. Februar d. J.

Abends 6 Uhr im Saale des Trianon im Schützenhaus freudlich ein.

Aug. Fritzsche, Obermeister.

Unser werben Gäste zur gefälligen Nachricht, daß eingetretener

Hindernisse halber nächster Gesellschaftsabend, bestehend aus

Theater und Ball erst

Montag den 22. Februar d. J.

im Saale des Pantheon abgehalten wird, wo zu ergebnis einladen

NB. Heute Probe im Pantheon 8 Uhr Abends.

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigten Freunden und Verwandten nur hierdurch hoherstent an.
Leipzig, 13. Februar 1875.
Karl Wesch u. Marie Wesch geb. Beyer.
Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigten hoherstent an
13. Februar.
Dr. Johannes Deliusch und Frau, geb. Baur.

Volkswirthschaftliches.

-o- Leipzig, 14. Februar. Die "Frankfurter Zeitung" und nach dieser die "Nationalzeitung" brachten vor einigen Tagen eine Notiz, wonach die Geraer Bank einen großen Theil ihres Lombard gelöscht und getroht habe, bei Rückbeschaffung der Baarbedarf mit dem Kauf der deponirten, sowie derjenigen Wertpapiere, deren Kours sehr gefallen sei, vorzugehen. Ferner war in dieser Notiz behauptet worden, beide Institute ständen unter einer Leitung, da sie aber gewissermaßen sich Concurrenten machten, so verlangten die Actionaire für die nächste Generalversammlung Trennung der Direction. Bei Durchlese dieser Angaben stiegen sofort wegen der Richtigkeit derselben Zweifel in uns auf und wir hielten es daher für angemessen, an competenter Stelle Anfrage zu halten. Es geht uns nun heute von dieser ein Schreiben zu, in welchem uns folgendes mitgetheilt wird: "Lombardlündungen sind seitens der Geraer Bank nicht vorgenommen worden. Dagegen sind die Agenturen angewiesen, neue Lombarddarlehen in Anbetracht der erzielten Noteneinlieferungen und der für die Zukunft noch nicht zu übersehenden sonstigen Folgen des neuen Bankgesetzes, nicht zu effectuiren. Außerdem sind wohl auch, falls bei den allgemeinen Courtstädten zu grohe Entwertungen einiger Depots eintreten, Nachschüsse zu denselben verlangt worden, was den betreffenden Darlehnnehmern wohl zum Theil ungelegen kommen möchte, aber nach den geschäftlichen Beziehungen gar nicht zu umgehen war. — Auf diese Thatsachen, welche jeder Geschäftsmann als correct und in Ordnung finden wird, sind die begleitenden Berichte zu reducieren. — Auf die Notiz wegen gemeinsamer Leitung ist zu bemerken, daß, wie jeder Sachverständige erkennen wird, vor einer Concurrentenz beider Banken nicht die Rede sein kann, wenn man die Beschiedenheit der Geschäftsrichtung der Zettelbank und Creditbank ins Auge saßt und wenn man die Gründe, welche für Errichtung der letzteren maßgebend waren (die Geraer Bank war schon 1871 nicht mehr in der Lage, den an sie herantretenden Ansprüchen genügen zu können und trat daher die Frage an sie heran, entweder das Capital zu erhöhen oder ein Schwesterninstitut zu errichten; der erstere Ausweg zeigte sich wegen des in Aussicht stehenden Ausfalls nicht opportun — dies hat sich nunmehr auch als vollkommen richtig erwiesen — daher ward die Creditbank errichtet, da alle Geschäfte aufnahmen, welche die erste wegen Mangel an Capital nicht übernehmen konnte, oder als Zettelbank nicht machen durfte), sowie den seitigen Geschäftsgang beider Institute in Berücksichtigung zieht. Das bisherige Zusammengehen ist im Gegenthell für beide Banken von Vortheil gewesen. Die Leitung ist auch nicht, wie in der betreffenden Notiz gesagt wird, vollständig dieselbe, sondern nur in Person des vollziehenden Directors, während jedes Institut noch durch einen zweiten Director vertreten wird."

— Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn. Über die finanzielle Situation derselben und den Stand der Bauten haben wir in letzter Zeit wiederholte Mittheilungen gemacht. Indem wir uns auf dieselben beziehen, bemerken wir folgendes: Die Hauptbahn ist 112,5 Kil. die Zweigbahn Schmölln-Klingenthal 8,2 Kil. lang; in Chemnitz, Aue und Adorf schließt sie sich an die sächsische Staatsbahn, in Klingenthal an die Buschbahnen Bahn an. Die volle Vergütung der 7,605,000 Thlr. Prioritäts-Stamm-Aktionen erfordert 380,250 Thlr. Die Betriebs-Aufgaben werden bei einer sparsamen Verwaltung mit 50 Proc. zu veranschlagen sein und würde sich dann das Gehammt-Erordernis mit 6307 Thlr. pro Kilometer (47,302 Thlr. pro Meile) berechnen. Die Bahn hat den vollen Anspruch auf einen sehr bedeutenden Localverkehr, der bekanntlich für fast alle Bahnen die Hauptbasis der Rentabilität bildet. Für denselben sprechen die dichte Bevölkerung und der Reichthum an industriellen Anlagen im Bahngebiete. Es befinden sich (nach den uns vorliegenden Angaben) innerhalb derselben Spinnereien, Webereien, Stumpfwaren, Manufakturen, Papier- und andere Fabriken; es werden Erze und Metalle verarbeitet etc. Die Bevölkerung wird uns mit 10—11,000 Einwohnern pro Quadratmeile angegeben, und das ist fast die höchste in Deutschland erreichte Ziffer. Die Bahn steht in Verbindung mit den Koblenzlinien in Zwickau und mit den böhmischen Gräben an zwei Stellen. Die Sachlage begründet die Voransetzung, daß die Chemnitz-Aue-Adorfer Bahn in letzterer Zeit in der Lage sein wird, das oben berechnete Erfordernis an Rinnen zu decken. Es sei hier noch erwähnt, daß die sächsischen Staatsbahnen im J. 1873 durchschnittlich 110,000 Thlr. per Meile Einnahme erzielt haben.

— Vor Kurzem machte in der Presse folgende Angabe die Runde: "Guten Vernehmen nach gewinnt das Project, von einer Station der Halle-Kasseler Bahn (Lehrte) eine Zweiglinie über Quedlinburg nach Artern zu bauen und so einen kürzeren Weg ab Halle nach Erfurt (durch den Anschluß an die Magdeburg-Erfurter Bahn) zu finden, neuerdings an Aussicht auf Realisierung". Diese Nachricht ist völlig un-

Gefahr! Abend 2,7 Uhr entschloß Janst unsere herzensgute geliebte Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter Frau Eleonore Henriette verm. Cubasch geb. Schaus. Tief betrübtwidmen wir diese Nachricht unseren Verwandten, Freunden und Bekannten um fülliges Beileid bittend. Leipzig, den 14. Februar 1875. **die Hinterlassenen.**

Sophienbad, Temp. d. Schwimmhauß 20°. — Bad Petersbrunn. — Diana-Bad. — Speiseanstalten I. u. II. — Apollo.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmhauß 20°. — Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2½-5. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1½-5. **Dorotheenstr. 11 (Reichels Garten) — rechts, Metzch Bad Petersbrunn** geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. **Lange Str. 4. Bei Sicht, Rheumatismus, Blutstodungen.** **Diana-Bad, Nerven-, Erkrankungen, Erholungsleiden ic. schnelle, nachhaltige Heilserfolge.** **Speiseanstalten I. u. II.** Dienstag: Reis mit Rindfleisch. **O. V. Hofmann II. Pave**

begründet. Die Verwaltung der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn habe keineswegs die Absicht, unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen derartige Neubauten in Angriff zu nehmen. Auch die ebenfalls vor einiger Zeit colportierte Notiz, daß die Verwaltung der Hannover-Altenbekener Bahn gegenwärtig mit dem Plane umgehe, an die Weiterführung der Goslar-Bienenburger Bahn bis Langelsheim heranzutreten, wird uns als nicht zutreffend bezeichnet.

— Bayerische Ostbahnen. Mit dem Übergange der bayerischen Ostbahnen an den Staat, den man jetzt wohl als fast accomplishi bezeichnet kann, vollendet sich ein merkwürdiges Stück deutscher Eisenbahngeschichte, und zugleich wird dadurch eine einheitliche, großartige Bahndienstverwaltung geschaffen, wie sie innerhalb des Deutschen Reichs in dem Umfang noch nicht besteht. Letzterer Umstand hat, wie seine Schwierigkeiten, so auch große Vortheile im Gefolge, und wir wollen hoffen, schreibt die "L. B.", daß man über jens Herr werden wird und uns die leichteren im vollen Umfang zulernen läßt. Wenn jetzt im Reiche davon die Rede ist, das Post- und Telegraphenwesen in eine Hand zusammenzulegen, so hat Bayern dieses System schon von Anfang an gehabt, aber mit diesen beiden Communicationssmittheilungen verbindet sich hier auch noch das ganze Staats-Eisenbahnwesen, das jetzt durch den bevorstehenden Anlauf der Ostbahnen für das ganze diefeiteige Bayern mit Ausnahme der kleinen Fürstentümmer und Localbahnen (beiläufig bemerkt, der ersten Eisenbahn in Deutschland), ein einheitlich geleiteter Verkehrsverband werden wird. Einen Wendepunkt in der Eisenbahnpolitik kann man diesen Übergang deshalb nennen, weil die Actien-Gesellschaft für den Bau der Ostbahnen aus dem Ministerium und dem Reichstheater gegen das Staats-Bahnwesen entstanden ist und es später Seiten gegeben hat, wo Angehörige des blühenden Standes der Ostbahnen von dem Verlauf der Staatsbahnen an die mittleren rivalisirende Privatgesellschaft ernstlich gesprochen wurde. Jetzt zeigt sich die Wage auf die andere Seite, und die Reinigung gewinnt immer mehr die Oberhand, daß Eisenstraßen nicht viel anders zu betrachten und zu behandeln sind als Chausseen und Straßen, und der mittelbare Gewinn für den Volkswohlstand durch ihre Auslagen eben so gut in Aussicht zu bringen ist als die unmittelbaren Erträgnisse. Gewiß gilt es hier noch, die Justicia distributiva im Einzelnen richtig zu entscheiden und nicht blind und toll auf die Kosten aller Steuerzahler die an sich berechtigten Wünsche und Anliegen einzelner Bezirke zu erfüllen, aber jedenfalls sind die Staatsregierung und Landesvertretung besser berufen und mehr geeignet, jene allgemeine Rücksicht auf entferntere Resultate walten zu lassen, als Privat-Gesellschaften, die zunächst nur das Interesse ihrer Actionaire zu wahren haben. Gerade das Schicksal der bayrischen Ostbahnen zeigt, auf welchen abendländigen Wege ein Privat-Unternehmen gerath, wenn es, durch die Umstände oder die Gesetzgebung gezwungen, nach anderen als kaufmännischen Geschäftspunkten handeln muß, daß man dabei vor Ausgaben steht, welche nur das Staatsganze übernehmen und verantworten kann. Die Verhandlungen über den Gegenstand auf dem Bande werden gewiß viel sachlich interessanter dienen, was auch über die blau-weißen Pässe hinzu Beachtung verdient.

— Schlesischer Bankverein. Von beobachtigter Seite erhält die "Schl. Br." folgende Mittheilung: Mit der Entscheidung des Reichs-Oberhandelsgerichts zu Gunsten der Gründer wird voraussichtlich der Streit wegen des Anspruchs auf ein Drittel der im Jahre 1872 emittierten Anteilscheine noch nicht zu Ende sein. Nach einer offenbar inspirirten Notiz in bietigen Blättern soll der Verwaltungsrath des Bankvereins beachtigt haben, den Gründern die streitig gewesene Beteiligung zum Par-Course jetzt anzubieten. So unglaublich es indeß erscheinen kann, daß der Schlesische Bankverein, nachdem ihn das Urteil des höchsten Gerichtshofes über die Gültigkeit seiner Rechtsansprüche belehrt hat, so vorsichtig in der Sache sollte beschließen wollen, so ist es doch angezeigt, hier zu erwähnen, daß durch das Statut resp. seine durch den höchsten Gerichtshof bestätigte Auslegung, ein bei der Emmission zu respectirendes Recht der Gründer constatirt wird, nicht ein zwei Jahre nach erfolgter Emmission zu gewähreres, wie es durch das nach jener Notiz angeblich in Aussicht gestellte Angebot realisiert werden soll. Ein solches Angebot wird als gegenstandslos von der Hand geniesen werden, da für die Befriedigung der Sieger in dem Prozeß diejenigen Course in Anwendung kommen müssen, zu welchen das Recht, seine Repräsentirung vorangestellt, hätte verwirkt werden können.

— In der Woche vom 24. bis 30. Januar 1875 sind geprägt worden an Goldmünzen: — Mark 20. Markstücke, 1,000,000 Mark 10-Markstücke; an Silbermünzen: 1,716,110 Mark 5-Markstücke, 688,395 Mark 1-Markstücke, 243,977 Mark — Pf. 20-Pennigstücke; an Nickelmünzen: 94,187 Mark 70 Pf. 10-Pennigstücke, 125,034 Mark 30 Pf. 5-Pennigstücke; an Kupfermünzen: 59,772 Mark 72 Pf. 2-Pennigstücke, 28,779 Mark 30 Pf.

1-Pennigstücke. Gesamttausprägung: an Goldmünzen: 1,112,833,960 Mark; an Silbermünzen: 58,744,334 Mark 40 Pf.; an Nickelmünzen: 7,282,672 Mark 60 Pf.; an Kupfermünzen: 2,868,824 Mark 31 Pf.

— Neue Emissionen in England. London, 11. Febr. Die Firma J. S. Morgan u. Comp. fordert zur Abnahme von 6 percent. Mortgage-Bonds der New-Jersey-Eisenbahn und Canalgesellschaft auf im Betrage von zusammen 460,000 Pf. Sterl. — Die Firma C. Devaux fordert zur Subscription auf die Batarester 7 proc. Stadtanleihe im Betrage von 354,000 Pf. Sterl. zum Emissionspreise von 100 Pf. Sterl. auf.

— Petroleumroute nach Baltimore.

Die "Newy. Handelszeitung" schreibt: Im Senat der Legislatur des Staates Pennsylvania wurde am 28. Januar eine Bill eingeholt, Erdöldrohung-Laufzeit auf, die heute registriert: 31 B. Ölgeschäfte und 55 B. verarbeitete Goldene, im Gesamtwert von 75,5 Mil. — Goldcoupe am Abend 22,00 Pfund.

Brown, 10. Februar. Seide beschäftigt Geschäfte. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registriert: 53 B. Organinen, 32 B. Linnen, 29 B. Seide und hat 60 B. gewogen, im Gesamtwert von 12,875 Pf.

— Goldberichte. Breslau, 11. Februar. Die Fabrikanten, sowohl ein Thüringer Kämmer segnen noch zu Anfang dieser Woche ihre Anläufe von Wollen im Preise von 60 Thlr. fort und haben etwa 600 Cr. dieser Sorten aus dem Markt genommen. Seitdem ist es jedoch still gewesen, und sind in den letzten Tagen die Umsätze sehr vereinzelt und unbedeutend gewesen. Von den leichteren ist zu erwähnen ein Quantum von ca. 150 Cr. gewachsene Cap-Wollen Masse der vorer Thlr., welche für Dienstliche bezeugt wurden, und ca. 100 Cr. Gewerwolle a 55 Thlr., welche ihr Sader bestimmt waren. Die Preise blieben unverändert, die Inhaber sehr entgegenkommend.

Bavaria, 12. Februar. Baumwolle fällt, Preise jedoch gut gehalten. Umsatz 1100 Ballen. — Kartoffel fällt. Es wurden 1200 B. verkauft, neun 100 B. Malabar auf Lieferung zu 100 Pf. und 700 B. Quantitäten zu 114 Pf.

Antwerpen, 13. Februar. Umsatz von Wolle 173 Ballen zu Platz. — Von Häuten 16,361 Stks., wovon 10,659 Stk. in Auction kamen. — Ziegeln-Blaurohl galt 5½ fl. — Kasse ruhiger.

Buenos-Aires, 14. Januar. Wollmarkt: Gest. Bortwahl 155,000 Kröben. Rottierung für Spanische 95 Doll., do. für Bonne moyenne 90 Doll. Ausführen der letzten 14 Tage 350,000 Kröben. Verschiffung nach Bremen seit letzter Post ab, do. im Allgemeinen seit letzter Post 12,500 Ballen. Totalverschiffung seit Beginn der Saison 50,000 Ballen. Fracht für Wolle (per Segler) 27½ fl. fl. Preis für Salzhäute — ab. Schätzungen der letzten 14 Tage. — Verschiffung von Salzhäuten nach dem Canal, nach England direkt und dem Continent seit letzter Post 24,000 Stks. Fracht für Salzhäute (per Segler) nominal. Rottierung für Lalg (Orientalk) in Bremen 14½ fl. do. für trockne Hähne 60 Realen. Touros auf London 30½ fl. 4.

Bonni, 12. Februar. Baumwolle fällt, Preise jedoch gut gehalten. Umsatz 1100 Ballen. — Kartoffel fällt. Es wurden 1200 B. verkauft, neun 100 B. Malabar auf Lieferung zu 100 Pf. und 700 B. Quantitäten zu 114 Pf.

Bilbao, 13. Februar. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 29. Jan. bis 4. Februar 1,124,230 fl. gegen 1,061,036 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahrs, mitson Wocheneinnahme 73,193 fl. Bisherige Wocheneinnahme 1. Januar d. J. 316,619 fl. Bilbao 13. Februar. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn abgetragen in der Woche vom 1. bis zum 7. Februar 153,283 fl. ergaben mitson gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Wocheneinnahme von 9146 fl. — Wocheneinnahme der Linie Wien-Kaiserebersdorf 1011 fl. Wocheneinnahme 408 fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 1513 fl. Wocheneinnahme 629 fl. — Wocheneinnahme der Linie Stein-dorf-Braunau 1118 fl. Wocheneinnahme 29 fl.

— R. pf. Prog-Duxer-Eisenbahn. Die Einnahmen im Monat Januar d. J. betragen 40,436 fl. oder 6145 fl. weniger als im Januar 1874.

Generalversammlungen. Leipziger Wechslerbank. Ordentliche Generalversammlung am 6. März. (Bergl. Inserrat.)

Zahlungseinstellungen. Geldmeister. Auszug: Nummern im Landesbuch. Einflüsse: Kaufmann Gustav Borchewitz. Erster Termin: 26. Febr.

* London, 11. Februar. Wochenausweis der gesammten Eisenbahn vom 29. Jan. bis 4. Februar 1,124,230 fl. gegen 1,061,036 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahrs, mitson Wocheneinnahme 73,193 fl. Bisherige Wocheneinnahme 1. Januar d. J. 316,619 fl.

Bilbao, 13. Februar. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn abgetragen in der Woche vom 1. bis zum 7. Februar 153,283 fl. ergaben mitson gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Wocheneinnahme von 9146 fl. — Wocheneinnahme der Linie Wien-Kaiserebersdorf 1011 fl. Wocheneinnahme 408 fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 1513 fl. Wocheneinnahme 629 fl. — Wocheneinnahme der Linie Stein-dorf-Braunau 1118 fl. Wocheneinnahme 29 fl.

— R. pf. Prog-Duxer-Eisenbahn. Die Einnahmen im Monat Januar d. J. betragen 40,436 fl. oder 6145 fl. weniger als im Januar 1874.

Generalversammlungen. Leipziger Wechslerbank. Ordentliche Generalversammlung am 6. März. (Bergl. Inserrat.)

Zahlungseinstellungen. Geldmeister. Auszug: Nummern im Landesbuch. Einflüsse: Kaufmann Gustav Borchewitz. Erster Termin: 26. Febr.

* London, 11. Februar. (R. 3.) Die Bank von England bleibt sich consequent, unbekannt durch den Fachblätter Geschrei: wir haben und behalten 3 Proc. Disconto — dem niedrigsten Satz in Europa — bei weitem kleinster Discounter, der Markt versteht die Börse zu unterscheiden und die angebotenen hauptsächlich aus Vermögen und Aufproduzenten bestehenden Sachen fanden durchschnittlich zu hohen Preisen. Der einzige Raffinerien zur Deckung ihres Sommerbedarfs zu schreiten wünschten, so wurden die auf spätere Lieferung bestimmten Öfferten einiger größter Raffinerien Konkurrenz unerwartet begegnet und die Gesamtsumme erzielt dadurch die Höhe von ca. 40,000 Crn. Raff. Zucker. Das vierwöchentliche Geschäft verlief unverändert ruhig und die Preise konnten ihren leichten Durchschnittlich nur schwach beobachten. Rundschreibungen auf, effektiv und auf spätere Lieferung 4,60 Pf. pr. 50 Kil. inkl. Kosten.

Halle a. d. S., 12. Februar. Rohzucker. Bei mäßigem Angebot wurden zu unveränderlichen Preisen 400,000 Kil. umgekehrt.

— Bremen, 13. Februar. Rohzucker. Rohzucker ist in der Börse sehr ruhig und die Preise konnten ihren leichten Durchschnittlich nicht weiter erhöhen.

— Bremen, 13. Februar. Rohzucker. Rohzucker ist in der Börse sehr ruhig und die Preise konnten ihren leichten Durchschnittlich nicht weiter erhöhen.

— Bremen, 13. Februar. Rohzucker. Rohzucker ist in der Börse sehr ruhig und die Preise konnten ihren leichten Durchschnittlich nicht weiter erhöhen.

— Bremen, 13. Februar. Rohzucker. Rohzucker ist in der Börse sehr ruhig und die Preise konnten ihren leichten Durchschnittlich nicht weiter erhöhen.

— Bremen, 13. Februar. Rohzucker. Rohzucker ist in der Börse sehr ruhig und die Preise konnten ihren leichten Durchschnittlich nicht weiter erhöhen.

— Bremen, 13. Februar. Rohzucker. Rohzucker ist in der Börse sehr ruhig und die Preise konnten ihren leichten Durchschnittlich nicht weiter erhöhen.

— Bremen, 13. Februar. Rohzucker. Rohzucker ist in der Börse sehr ruhig und die Preise konnten ihren leichten Durchschnittlich nicht weiter erhöhen.

— Bremen, 13. Februar. Rohzucker. Rohzucker ist in der Börse sehr ruhig und die Preise konnten ihren leichten Durchschnittlich nicht weiter erhöhen.

— Bremen, 13. Februar. Rohzucker. Rohzucker ist in der Börse sehr ruhig und die Preise konnten ihren leichten Durchschnittlich nicht weiter erhöhen.

— Bremen, 13. Februar. Rohzucker. Rohzucker ist in der Börse sehr ruhig und die Preise konnten ihren leichten Durchschnittlich nicht weiter erhöhen.

— Bremen, 13. Februar. Rohzucker. Rohzucker ist in der Börse sehr ruhig und die Preise konnten ihren leichten Durchschnittlich nicht weiter erhöhen.

</